

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

Liebe Leserinnen, liebe Leser, heute gibt es an dieser Stelle viele gute Nachrichten. Die erste betrifft das diesjährige Theatertreffen in Berlin, zu dem wie jedes Jahr die 10 bemerkenswertesten Inszenierungen aus dem deutschsprachigen Raum eingeladen werden. Diese Ehre wurde dem Staatstheater Schauspiel Stuttgart mit der Produktion von Thomas Melle's »Die Welt im Rücken« in der Inszenierung von Lucia Bihler zuteil. Lesen Sie mehr dazu auf dieser Seite. Die zweite betrifft das Benefizkonzert HEARTBEATS, das alljährlich von unseren Kooperationspartnern Round Table und Old Tablers 82 Stuttgart mit dem Musikkorps der Bundeswehr veranstaltet wird. Am 9. März wurde ein Rekorderlös von 43 682 € erzielt, der in regionale Projekte zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder fließt. Unser Dank gilt allen Unterstützer\*innen. Und weil aller guter Dinge drei sind, hier noch eine positive Nachricht: Wir haben mit dem PODIUM Festival Esslingen einen neuen Kooperationspartner gefunden. Mehr darüber auf Seite 3. Dort gibt es auch einen Blick hinter die Kulissen der Württembergische Landesbühne Esslingen. Viel Spaß beim Lesen und Blättern in dieser Ausgabe.

Mit den besten Wünschen

Martina Liebel  
Geschäftsführerin

## Im Wahn Madonna und Picasso getroffen

»Die Welt im Rücken« ist eine der herausragendsten Inszenierungen am Schauspiel Stuttgart. Zu Recht wurde sie nun zum Berliner Theatertreffen eingeladen.

Es ist wie ein Ritterschlag. Deshalb gehört einiges dazu, um zum Berliner Theatertreffen eingeladen zu werden. Die Konkurrenz ist groß, man muss sich mit den wichtigsten Häusern im deutschsprachigen Raum messen lassen – den Münchner Kammerspielen oder der Berliner Schaubühne. Wenn nun am 1. Mai das 63. Theatertreffen beginnt, wird auch das Schauspiel Stuttgart nach elf Jahren endlich wieder dabei sein. Die Stuttgarter Inszenierung »Die Welt im Rücken« gehört aus Sicht der Jury zu den zehn bemerkenswertesten Produktionen der Saison.

Alles andere hätte aber auch überrascht, denn es ist wahrlich herausragend, wie die Regisseurin Lucia Bihler die erschütternde Geschichte von Thomas Melle auf die Bühne gebracht hat. In seinem 2016 erschienen Buch »Die Welt im Rücken« hat Melle so akribisch wie schonungslos Einblicke in sein »hirnverbranntes Oberstübchen« gegeben. Denn er leidet an einer bipolaren Störung. Dabei werden im Kopf falsche Signale gesendet, sodass Neuronen über das Maß feuern.

Für Thomas Melle, der plötzlich feststellt, dass mit seinem Gehirn etwas nicht stimmt, wurde das »zur blanken Tragödie«. Der Wahn ergriff immer stärker Besitz von ihm. Plötzlich bildete er sich ein, dass Madonna bei ihm in der Wohnung auftauchte, um ihm »Oralsex zu verpassen«. Er glaubt, es sei Picasso, dem er da Rotwein in den Schoß kippt. In seiner Fantasie wurde Melle selbst zum Star und hielt sich für den Messias – solange, bis die Depression folgte.

Während dieser ersten manischen Phase, die mit einem gesamten Jahr ungewöhnlich lang dauerte, zerschlug Melle im Wahn Freundschaften und auch sonst viel Porzellan, sodass er sich nach seiner Genesung vor einem Trümmerhaufen wiederfand. In der Stuttgarter Inszenierung steht aber kein reifer Mann auf der Bühne, sondern ein drolliges Kerlchen. Mit einer Art rotem Spielanzug und großen Kulleraugen könnte es einem Märchen entsprungen sein, ist halb Kind, halb Erwachsener, Mann und Frau zugleich. Es ist eine Kunstfigur, die Paulina Alpen spielt – und die schon mit ihren ersten Sätzen in den Bann zieht, mit ihrer enormen Präsenz und klaren Artikulation, die sie mit starker Mimik untermalt.

Obwohl Melle's Buch auf schlanke zwanzig Seiten gekürzt wurde, muss Paulina Alpen bei dem knapp zweistündigen Theaterabend komplexe Textmassen und poetische Wortkaskaden meistern – und bewältigt nicht nur das brillant. In keinem Moment versucht sie sich als Schauspielerin auf Kosten Melle's und seiner »Abnormitäten und Lächerlichkeiten« zu profilieren, wie er es nennt.

Auch für die Jury gab die bemerkenswerte schauspielerische Leistung den Ausschlag, die Stuttgarter Inszenierung nach Berlin einzuladen. Die »großartige Paulina Alpen« spiele »das Schwerwerden in der Depression ebenso wie den Donnerhagel der Neuronen in der Manie«, heißt es in der Begründung. »Und nichts davon zu groß. Selbst das Durchdrehen ist bei ihr eine feinstoffliche Angelegenheit.«

Begeistert hat die Jury aber auch das Bühnenbild von Paula Wellmann, das »zu einem psychophysischen Raum« mutiere. Mit den riesigen Vorhängen in Schweinchenrosa wird der Raum Wellmanns fast unschuldig, um umso überraschender an eine Gummizelle denken zu lassen. Dann wieder scheinen die fließenden Stoffe zum Schlund zu werden, der die traurige Kreatur kurzerhand einsaugt. Oder sind die eleganten Falten doch Hirnbahnen, in denen sich das Ich von Thomas Melle verirrt – und auf weitere Ichs trifft?

Die Regisseurin Lucia Bihler schickt im Verlauf des Abends sechs Doppelgänger von Thomas Melle ins Rennen, die als eine Art Chor Situationen und Emotionen auch choreografisch umsetzen. Mal beobachten sie jede Geste Melle's, mal machen sie sich mit vielsagenden Blicken Notizen wie Psychiater bei der Anamnese. Als Paulina Alpen alias Melle in der Psychiatrie die nächste Tabletten-Dosis erhält, beginnt die Doppelgänger-Truppe wiederum wie auf Gummibeinen zu schwanken – ruhiggestellt und benebelt. Es gibt viele Bilder an diesem Abend, die das Gefühlschaos ahnen lassen.

Ein leichter Abend ist »Die Welt im Rücken sicher« sicher nicht, aber ein ungeheuer bewegendes Theatererlebnis. Eine bipolare Störung sei keine Krankheit, die Empathie hervorrufe, heißt es einmal, aber Bihler vermag sie sehr wohl zu wecken. Nach dem manischen Höhenflug kommt der Absturz und wird Thomas Melle klar, dass »alle meine Annahmen der letzten Monate falsch gewesen waren.« Es folgen Scham, Depression und Selbstmordgedanken. Der härteste Moment des Abends ist, als Paulina Alpen gehortete Tabletten in sich hineinstopft, die sie aus einer Plastiktüte holt. Ein traurigeres Bild hätte man kaum finden können für diese letzte Hoffnung, die in einer schlichten Vespertüte steckt.

Adrienne Braun

**Die Welt im Rücken**  
19.04.2026  
Schauspielhaus Stuttgart  
Tickets für Mitglieder: 21,50 – 38 €

## Poetisch

Hinreißende Schönheit

Noch erinnern wir uns mit Schrecken an die Isolation der Coronapandemie. Für Cheng Tsung-lung, den künstlerischen Leiter des Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan, führte die auferlegte Stille zu neuer Inspiration. Er begann, den Geräuschen der Natur zu lauschen: dem Gesang von Vögeln, dem Rausche des Windes in Blättern, dem Zirpen von Insekten, dem Geräusch von fallenden Regentropfen. Daraus entwickelte er »Sounding Light«, ein poetisches Werk über die Zerbrechlichkeit von Mensch und Natur. Das Werk gleicht dem Betrachten eines Tages im Wald, in dessen Verlauf die Sonne durch Wolken und Bäume scheint. Die zwölf Tänzer und Tänzerinnen von Cloud Gate schwanken wie Halme im Wind oder setzen als bizarre Insekten zum Sprung an, sie zeigen die Paarungstänze prachtvoller Vögel, werden zu fallendem Regen und fließendem Wasser. Die Bewegungen erinnern an die von Leben erfüllte Natur und erzeugen Momente voller Schönheit. Die Klanglandschaft wird dabei von den Tänzer\*innen selbst erzeugt. In Zusammenarbeit mit den Komponisten Lim Giong und Chang Shiu-an entstand ein dichter auditiver Teppich mit Stimme und Atem, Fingerklicken und Schnalzen, mit Bodypercussion, Pfeifen oder Zwitschern. Die Körper der Tanzenden werden zu akustischen Instrumenten, die von der unberührten Natur singen. Dabei wird auch sichtbar, dass alle Tänzer und Tänzerinnen des Cloud Gate Dance Theatre die Qualität von Solist\*innen besitzen. Cheng Tsung-lung nutzt dies und gibt ihnen Raum zur Entfaltung: in Soloauftritten, Duetten oder Ensembles.

**Cloud Gate Dance Theatre**  
22./23.05.2026  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg  
Tickets für Mitglieder: 25 – 45 €  
Freier Verkauf: 27 – 49 €  
Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende

## Inhalt

<b>Kalender nach Genre</b> . . . . .	<b>ab Seite 4</b>
<b>Oper / Ballett / Tanz / Theater</b> . . . . .	<b>Seite 4</b>
<b>Variété / Kabarett / Konzert</b> . . . . .	<b>Seite 6</b>
<b>Kunst</b> . . . . .	<b>Seite 7</b>
<b>Kino</b> . . . . .	<b>Seite 8</b>
<b>Vorschau</b> . . . . .	<b>Seite 9</b>
<b>Termine Monats-Abos</b> . . . . .	<b>Seite 10</b>
<b>Kalender nach Spielstätten</b> . . . . .	<b>Seite 11</b>
<b>Tipps</b> . . . . .	<b>Seite 12</b>

25 **SCHAU** 26  
STUTTGART  
SPIEL

# → DER ← IDEALE MANN

VON OSCAR WILDE

DEUTSCHE FASSUNG VON ELFRIEDE JELINEK  
NACH EINER ÜBERSETZUNG  
VON KARIN RAUSCH



CHRISTIANE ROßBACH

INFOS UND BUCHUNGEN UNTER: 0711 20 20 90 ODER [WWW.SCHAUSPIEL-STUTTGART.DE](http://WWW.SCHAUSPIEL-STUTTGART.DE)

## Zwischen Klassiker und Klassenzimmer

Ein Besuch bei der Württembergischen Landesbühne Esslingen (WLB)

Man kann die Württembergische Landesbühne Esslingen als Cousine der Kulturgemeinschaft bezeichnen. Denn beide sind aus dem 1918 gegründeten »Verein zur Förderung der Volksbildung« hervorgegangen.

Vielleicht fühlt es sich deshalb so familiär an, wenn man vom Blarerplatz oder der Maille kommend unvermittelt vor der breiten Fensterfront des Theaters steht. Im ersten Stock sitzt Sarah Frost an einem der kleinen Tische. Die 31-Jährige kam im Sommer 2021 aus Frankfurt zur WLB und ist eine von insgesamt drei Dramaturginnen. Es ist später Nachmittag. Eine Schauspielerin tritt im Bademantel aus der Maske und winkt kurz. Aus dem Erdgeschoss dringen die Stimmen der Techniker. In wenigen Stunden wird hier »Kassandra und die Frauen Trojas« gespielt.

»Unser Ziel als Landesbühne ist es, möglichst viele Menschen zu erreichen«, erklärt Sarah Frost. »Deshalb setzen wir im Programm auf eine gute Mischung.« Mischung bedeutet: In der Erwachsenensparte stehen immer ein Klassiker, ein Stück mit Musik und eine Komödie auf dem Spielplan. Wer die WLB Esslingen kennt, weiß, dass darüber hinaus meist auch etwas Experimentelles Platz findet. Hinzu kommt die Junge WLB mit einem bunten Spielplan für Kinder und Jugendliche fast aller Altersgruppen.

Sarah Frosts Blick wandert zur Wand mit den Porträts der Schauspielerinnen und Schauspieler. Im Abendspielplan sind es acht Frauen und elf Männer. Im jungen Ensemble vier Frauen und vier Männer. Beide Ensembles spielen am Haus und sind zugleich im Land (teilweise auch in Bay-

ern und in der Schweiz) unterwegs. Das Junge Ensemble startet manchmal morgens um halb sechs, um Sternenthemen in Stadthallen und Kulturzentren zu bringen. Ein Zweierteam hat sich auf Produktionen für Drei- bis Vierzehnjährige spezialisiert. In Bibliotheken spielen sie Theaterfassungen beliebter Kinder- und Jugendbücher, im Klassenzimmer Stücke, die zum Unterricht passen.

»Wenn man ein vielfältiges Publikum erreichen möchte, muss man den Blick weiten«, sagt die Dramaturgin. Manche Stücke, so etwa »Die Blues Brothers – Ein Roadtrip through The Länd« haben bereits Kultstatus. Doch nicht jede Inszenierung muss ein Publikumsschlager werden. Wichtiger ist die Qualität. Das thematische Spektrum sorgt dafür, dass man vor einem Abo-Abend manchmal nicht genau weiß, was einen erwartet. Das macht auch ein bisschen den Reiz aus. Wer die Württembergische Landesbühne im Abo hat, kann das bestätigen.

Aktuell arbeitet Sarah Frost an »Ladies Football Club«, einem Stück des italienischen Autors Stefano Massini. Chefdramaturgin Anna Gubiani hat es bereits vor Jahren ins Gespräch gebracht. Am 16. Mai ist Premiere. »Es geht um Arbeiterinnen, die mitten im Ersten Weltkrieg das Fußballspielen für sich entdecken«, erzählt die 31-Jährige. »Das war zu dieser Zeit ein Sport, der Männern vorbehalten war. Es ist die Geburtsstunde des Frauenfußballs.« Interessant ist das nicht nur für Sportfans. Die WLB schlägt damit auch ein spannendes Kapitel Geschichte auf. »Mir imponiert der Mut, mit dem die Frauen sich den Sport erkämpft haben«, formuliert es die Dramaturgin. Ist »Ladies Football Club« eine Komödie oder eher ein ernstes Stück? Sarah Frost lächelt: »Es ist auf jeden Fall humorvoll geschrieben.«

Fünf der sieben Ensemble-Schauspielerinnen stehen auf der Bühne – Feline Zimmermann ist

nicht dabei. Sie spielt und singt im diesjährigen Open Air auf der Maille. Der Titel der diesjährigen Produktion macht sofort neugierig: »Die Zauberflöte – The Opera but not the Opera« verlegt in der Theaterfassung von Nils Strunk und Lukas Schrenk die bekannte Oper in die Welt des Varietés. »Es wird bunt, mit Zitaten bekannter Hits aus der Rock- und Poppeschichte«, verspricht Sarah Frost. Für die WLB Esslingen ist das Freilichttheater zugleich eine weitere Möglichkeit, Menschen zu erreichen, die ansonsten eher selten ins Theater gehen.

»Nichts gegen Kino und Fernsehen, aber Theater ist live und analog – das ist immer noch etwas Besonderes«, sagt Sarah Frost. Für sie bietet Schauspiel die Chance, auf immer neue Weise ins Gespräch zu kommen. »Manchmal lassen sich schwere Themen auf der Bühne auf eine ganz unerwartet leichte Weise vermitteln.«

Ob heiter oder ernst – man merkt dem Spielplan an, dass die Beteiligten sich intensiv Gedanken machen, wie sie das Publikum in immer neue Gefilde mitnehmen können. Das wissen auch die Besucherinnen und Besucher zu schätzen. Viele kennen das Haus seit Jahren und haben die Schauspielerinnen und Schauspieler schon in vielen Rollen gesehen. Das schafft Nähe und mitunter eine geradezu persönliche Verbindung. So stehen am Ende nicht die Stücke im Mittelpunkt, sondern die Menschen.

Angelika Brunke



Kassandra und die Frauen Trojas © Bjoern Klein

<b>09./20.05.2026</b>
<b>Kassandra und die Frauen Trojas</b>
Württembergische Landesbühne Esslingen
Tickets für Mitglieder: 17 – 24 €
<b>23.05.2026</b>
<b>Ladies Football Club</b>
Württembergische Landesbühne Esslingen
Tickets für Mitglieder: 17 – 24 €

## Das PODIUM Festival Esslingen

Kunst muss unbequem sein, damit sie den Blick auf das Wesentliche freigibt

Manchmal muss man sehr weit weg gehen, um das, was wichtig ist, zu erkennen. Das PODIUM Festival Esslingen treibt diesen Gedanken auf die Spitze, denn das Programm ist mit »Music for Aliens« überschrieben und richtet den Blick in den Weltraum. Dieser Blick auf das große Ganze prägt auch das Eröffnungskonzert (30. April, Stadtkirche St. Dionys), das als musikalische Revue angelegt ist, die zwei Gegensätze verbinden soll. Als Appetitanreger gibt es einen Querschnitt durch die zwei Festival-Wochen. Doch die Festivalmacher rund um Joosten Ellée sprechen gleichzeitig vom »Mikrokosmos«, wählen einen partizipativen Ansatz. Entsprechend sind Gast-Künstler eingeladen und wird der Blick vom Zentrum auf die Peripherie, auf die sogenannten Stadtteilkonzerte gerichtet.

Seit seiner Gründung hat sich das PODIUM Festival als Veranstaltungsformat der etwas anderen Art verstanden. Traditionelle Konzertformen und die im Klassik-Betrieb stark ausgeprägte Routine des Immergleichen werden hinterfragt und gebrochen. Als alternativ, innovativ und dynamisch und bewusst als Festival für Menschen mit offener Geisteshaltung ging man an den Start und hat sich diese kreative Neugierde genau wie die Suche nach Überraschendem und Ungewöhnlichem bewahrt. Das kann man in diesem Jahr beispielsweise in dem Konzert »Holy Presence« erleben (2. Mai, Blarer), in dessen Zentrum das Stück »The Holy Presence of Joan d'Arc« des amerikanischen Avantgarde-Musikers Julius Eastman steht. Starke Emotionen im Lamentotonfall eines einzelnen Sängers treffen auf motorische Klänge einer Gruppe von 10 Celli, deren unablässige Wiederholungen mal an die Technik der »Minimal Music« angelehnt sind, mal die Energie einer Heavy Metal-Gruppe beschwören.

Was der Komponist selbst über dieses eindringliche Stück geschrieben hat, trifft gut die politische Grundhaltung des PODIUM Festivals: Es sei »eine Mahnung an all diejenigen, die glauben, Befreier durch Verrat, Bosheit und Mord ver-

nichten zu können: Sie vergessen, dass der Geist ein Gedächtnis besitzt. Sie vergessen, dass ein guter Charakter die Grundlage allen Handelns ist. Sie glauben, niemand sehe die Verderbtheit ihrer Taten, und wie alle Organisationen (insbesondere Regierungen und religiöse Organisationen) unterdrücken sie, um sich selbst zu erhalten.«

Vielfalt und Meinungsfreiheit, die Verteidigung der Demokratie als Säulen des PODIUM Festivals – eine Geisteshaltung, die in diesen Zeiten immer mehr unter Druck gerät, auch in Deutschland, auch durch die Politik. Was Joosten Ellée vor der letztjährigen Festival-Auflage gesagt hat, dürfte damit in diesem Jahr noch immer uneingeschränkt gelten: »Wir laufen Gefahr, Kultur

als Luxusgut wahrzunehmen. Wenn man in die Geschichte schaut, sieht man sehr deutlich, welche wichtige Rolle Kunst und Kultur übernehmen können. Wenn man die Kunstfreiheit wirklich schützt und die Kultur angemessen ausstattet, kann sie helfen, eine gemeinsame Identität und einen gemeinsamen Wertekanon auch emotional erfahrbar zu machen. Ich glaube, dass wir gerade an einer Wegscheidung stehen. Wir müssen uns bewusst machen, dass es nicht um Unterhaltung geht, sondern dass Kunst und Kultur so viel mehr sind – und noch mehr sein können.«

Damit wird auch wieder der eingangs benannte Aspekt ermöglicht, den Blick auf das Hier und Jetzt, auf den Menschen als solchen zu rich-

ten, was auch bedeuten kann, in einem Konzert große Intimität herzustellen, etwa in dem Programm »Secret Music« (7. Mai, Franziskanerkirche). Gerade die Besetzung des Streichquartetts, das klischeehaft gerne als intellektuelles Gespräch von vier Menschen aufgefasst wird, kann diese intime Atmosphäre herstellen, die in der besonderen Akustik des Kirchenraums dem Publikum die Chance bietet, sich ganz auf sich selbst einzulassen, durch das Hören der äußeren Musik, die hier eine enorme Bandbreite von der Renaissance bis in die Gegenwart hat, in sich selbst hineinzuhören, wofür man bereit sein oder sich öffnen muss.

Mit solchen Überlegungen hat sich das PODIUM Festival in den letzten Jahren als Impulsgeber und als Speerspitze in der deutschen Festival-Landschaft etabliert, ebenso steigen kontinuierlich die Publikumszahlen, vielleicht weil von dem klugen, vielschichtigen, herausfordernden Programm eine politische und gesellschaftliche Relevanz ausgeht. Die wird auf interessante Weise am Ende der 10 Tage in einer Spiegelung von Vergangenheit und Gegenwart verkörpert. In einem Autohaus in Oberesslingen (9. Mai) kommt es zur Verschmelzung von Film und Musik genau wie zur Gegenüberstellung der Bildsprache und besonderen Ästhetik der sozialen Medien mit Musik, die in Zeiten gesellschaftlicher und technologischer Umbrüche entstanden ist und diese reflektiert. Was den 1920er Jahren das neue Medium des Films war, sind heute die TikTok-Videos und Instagram-Memes. Ob man das nun als Fortschritt, als Ausdruck eines gesellschaftlichen und kulturellen Niedergangs oder gar als Bedrohung der Demokratie betrachtet, hängt vom individuellen Standpunkt ab. Entscheidend ist, dass das PODIUM Festival sich an solche unbequemen Fragen wagt.

Markus Dippold



Eröffnungskonzert © Johannes Berger

<b>PODIUM Festival Esslingen</b>
<b>Termine im Kalender unter »Konzert«</b>
<b>ab Seite 6</b>

# Kalender nach Genre

Oper	Seite 4
Ballett / Tanz	Seite 4
Theater	Seite 4
Variété	Seite 6
Kabarett	Seite 6
Konzert	Seite 6
Kunst	Seite 7
Kino	Seite 8
Vorschau	Seite 9

## Oper

**Mo 04.05.2026 19.00**

**La Cenerentola**

Opernhaus

*In italienischer Sprache*

Musik: Gioachino Rossini

Inszenierung: Andrea Moses

In Rossinis Adaption von

»Aschenputtel« steht Angelina

im Mittelpunkt, die von ihrem

verarmten Stiefvater Don

Magnifico als Magd gehalten

wird. Prinz Ramiro verliebt sich

inkognito in sie, während sie

durch ihre Güte den als Bettler

getarnten Erzieher Alidoro über-

zeugt.

**Sa 09.05.2026 19.00**

**La Cenerentola**

Opernhaus

*In italienischer Sprache*

**Di 12.05.2026 19.00**

**La Cenerentola**

Opernhaus

*In italienischer Sprache*

**Mi 13.05.2026 19.30**

**Casanova**

Opernhaus

*In deutscher Sprache*

Musik: Johann Strauss und Ralph

Benatzky

Inszenierung: Marco Štorman

Eigentlich ist Casanova ge-

wohnt, dass alles so läuft, wie

er sich das vorstellt, schließlich

war das schon immer so. Bar-

berina sieht das anders. Wenn

es nach ihr ginge, würde nicht

alles beim Alten bleiben. Und so

präsentiert sie ihre Sicht auf die

Dinge, die die Welt bedeuten:

auf die Liebe, auf das Begehren

– und wie man beides mit dem

Leben in Verbindung bringen

kann.

**Do 14.05.2026 15.00**

**Station Paradiso**

Opernhaus

*In bosnischer, kroatischer, serbi-*

*scher, italienischer, griechischer,*

*türkischer und deutscher Sprache*

Musik: Sara Glojnjarić, Autorin:

Tanja Šljivar

Inszenierung: Anika Rutkofsky

In persönlichen Gesprächen

und Hörsessions mit Menschen,

die sich im Stuttgarter Raum

seit den 50er Jahren angesie-

delt haben, legt Sara Glojnjarić

seither längst vergessene

Erinnerungen frei und entwirft

ein generationsübergreifendes

Songbook der Stadt. Im Team

mit der bosnischen Schriftstelle-

rin Tanja Šljivarentstand ist eine

Oper über die zeitlos utopische

Kraft der Musik als kulturelles

Gedächtnis entstanden.

**So 17.05.2026 18.00**

**Station Paradiso**

Opernhaus

*In bosnischer, kroatischer, serbi-*

*scher, italienischer, griechischer,*

*türkischer und deutscher Sprache*

**Mi 20.05.2026 19.00**

**La Cenerentola**

Opernhaus

*In italienischer Sprache*

**Fr 22.05.2026 19.00**

**La Cenerentola**

Opernhaus

*In italienischer Sprache*

**So 24.05.2026 18.00**

**Station Paradiso**

Opernhaus

*In bosnischer, kroatischer, serbi-*

*scher, italienischer, griechischer,*

*türkischer und deutscher Sprache*

**Mo 25.05.2026 18.00**

**Casanova**

Opernhaus

*In deutscher Sprache*

## Ballett / Tanz

**Sa 02.05.2026 19.00**

**Compagnie Käfig**

Forum Ludwigsburg

Choreografie: Mourad Merzouki

Musik: Müller & Makaroff

Mourad Merzouki, der den Hip-

Hop salonfähig machte, stellt

sich die Frage nach der Zeit, die

an uns vorbeizieht und uns mit

zunehmendem Alter herausfor-

dert. »Beauséjour« ist die Utopie

einer Vergangenheit, die durch



### Wählen Sie selbst!

Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Erinnerungen wieder auflebt, wie auch einer Gegenwart, in der gealterte Körper ein neues Leben erfahren.

**So 03.05.2026 17.00**

**Compagnie Käfig**

Forum Ludwigsburg

**So 03.05.2026 19.00**

**Ballettabend:**

**Tribute To Tetley**

Opernhaus

*Stuttgarter Ballett*

Choreografie: Glen Tetley

Musik: Francis Poulenc, Mordecai

Seter, Igor Strawinsky

Drei Choreografien von Glen

Tetley, der am 3. Februar 2026

seinen 100. Geburtstag gefeiert

hätte und dem Stuttgarter Ballett

nach dem Tod von John Cranko

wieder leben einhauchte.

**Fr 08.05.2026 19.00**

**Ballettabend:**

**Tribute To Tetley**

Opernhaus

*Stuttgarter Ballett*

**Fr 08.05.2026 20.00**

**Anthems**

Theaterhaus T1

Choreografie: Barak Marshalls

Anthems verbindet zwei Stücke,

die Mut machen, die Freiheit

feiern und mit verspielter

Leichtigkeit daran erinnern, wie

kraftvoll menschliche Verbun-

denheit sein kann. Humor, Herz,

Bewegung, Musik. Und beide

tragen unverkennbar die Hand-

schrift von unserem Artist in

Residence, Barak Marshall.

**So 10.05.2026 19.00**

**Anthems**

Theaterhaus T1

**Di 19.05.2026 19.00**

**Dornröschen**

Opernhaus

*Stuttgarter Ballett*

Choreografie: Marcia Haydé

nach Marius Petipa Musik: Peter

Tschaikowsky

Dornröschen mehr bereit als die

Liebesgeschichte zwischen zwei

Königskindern. Das Märchen

erzählt auch von Gut und Böse

– sowie den Schattierungen da-

zwischen. Marcia Haydé's Versi-

on gilt als Dauerbrenner auf der

Stuttgarter Bühne. In brillanten

Divertissements und ausgetüf-

telten Ensembleszenen lässt die

Choreografie die Tänzer\*innen

zur Hochform auflaufen.

**Mi 20.05.2026 20.15**

**Dream Team**

Theaterhaus T2

Choreografie: V. Brunelle, A.

Cerrudo, N. Duato, E. Gauthier,

B. Marshal, J. Tancaat u.a.

Neben den vier Glücksbringer-

Choreographien erkundet Eric

Gauthier in einem ganz beson-

deren neuen Format, was den

Anspruch »Dream Team« mit

Leben erfüllt. Als Host eines

Podcast-Format wird er – wie in

einer Radio-Show – in zwei Blö-

cken über das Thema künstleri-

sche Zusammenarbeit sprechen.

ohne Wahlknopf

**Do 21.05.2026 19.00**

**Dornröschen**

Opernhaus

*Stuttgarter Ballett*

**Do 21.05.2026 20.15**

**Dream Team**

Theaterhaus T2

**Fr 22.05.2026 20.00**

**Cloud Gate Dance Theatre**

Forum Ludwigsburg

Choreografie: Cheng Tsung-lung

Musik: Giong Lim

Mit feinsten Schattierungen von

Bewegung, Licht und Klängen

zeigt der Choreograf Cheng

Tsung-lung einen Tag im Wald,

ein in sich ruhendes Ökosystem.

Die zwölf Tänzer und Tänzerin-

nen von Cloud Gate schwanken

wie Halme im Wind oder setzen

als bizarre Insekten zum Sprung

an, sie zeigen die Paarungstänze

prachtvoller Vögel, werden zu

fallendem Regen und fließendem

Wasser.

**Sa 23.05.2026 19.00**

**Cloud Gate Dance Theatre**

Forum Ludwigsburg

**Fr 29.05.2026 19.00**

**Magic Maids**

theater rampe

Konzept, Performance: Eisa

Jocson, Venuri Perera

Magic Maids verwebt rituelle

Darbietung, Prunk und Beses-

senheit. Eine wilde Beschwö-

rung, die den Zusammenhang

zwischen der Geschichte der

europäischen Hexenverfolgung

und der anhaltenden Ausbeu-

tung weiblicher Arbeitskraft in

der heutigen globalen Kette der

Pflegearbeit von Migrant\*innen

entmystifiziert.

**Sa 30.05.2026 19.00**

**Magic Maids**

theater rampe

## Theater

**Fr 01.05.2026 20.00**

**Der zerbrochne Krug**

Forum Theater

Autor: Heinrich von Kleist

Inszenierung: Dieter Nelle

Recht und Unrecht, Wahrheit

und Lüge, Macht und Macht-

missbrauch – die Themen dieses

1808 uraufgeführten Klassikers

könnten kaum heutiger sein!

**Fr 01.05.2026 20.00**

**Die sieben Schwaben**

Wortkino

Autoren: Ludwig Aurbacher,

Hans Rasch

Inszenierung: Friedrich Beyer

Der Mythos von den sieben

Schwaben ist eine deftige Satire

über Aufschneidererei, Verblen-

dung, Dummheit und monströse

Idiotie.

**Fr 01.05.2026 19.00**

**Wonderland Ave.**

Theater tri-bühne

Autorin: Sibylle Berg

Inszenierung: Alejandro Quin-

tana

»Wonderland Ave« ist eine

Satire für alle, die lieber über

den Irrsinn lachen, als an ihm

zu verzweifeln – solange es die

Algorithmen noch erlauben...

**Sa 02.0**

<b>Fr 08.05.2026</b>	<b>20.00</b>
<b>Der zerbrochne Krug</b>	
Forum Theater	
<b>Fr 08.05.2026</b>	<b>20.00</b>
<b>Staub</b>	
theater rampe	
<b>Fr 08.05.2026</b>	<b>19.00</b>
<b>Stolz und Vorurteil* (* oder so)</b>	
Theater tri-bühne	
Autorin: Isobel McArthur nach Jane Austen	
Inszenierung: Florian Dehmel	
Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige Komödie mit Musik.	
<b>Sa 09.05.2026</b>	<b>20.00</b>
<b>Der zerbrochne Krug</b>	
Forum Theater	
<b>Sa 09.05.2026</b>	<b>20.00</b>
<b>Dietrich Bonhoeffer</b>	
Wortkino	
<b>Sa 09.05.2026</b>	<b>19.30</b>
<b>Kassandra und die Frauen Trojas</b>	
Württembergische Landesbühne Esslingen	
Autorin: Magda Woitzuck	
Inszenierung: Jenke Nordalm	
Priamos, König von Troja. Nimmt die Sorgen und Warnungen seinerhelseherisch gebagten Tochter Kassandra um einen bevorstehenden Krieg nicht ernst. Bis zum Schluss verschließt er in blinder Machtgier die Augen vor der Zukunft Trojas, dessen Untergang längst besiegelt ist.	
<b>Sa 09.05.2026</b>	<b>19.30</b>
<b>KI essen seele auf (Orphei)</b>	
Kammertheater	
Autor: Thomas Köck	
Inszenierung: Mateja Meded	
KI essen seele auf ist der erste text geschrieben aus der sicht einer KI, ORPHEAI, entwickelt von einem in berlin lebenden autor .	
<b>Sa 09.05.2026</b>	<b>20.00</b>
<b>Staub</b>	
theater rampe	
<b>Sa 09.05.2026</b>	<b>19.00</b>
<b>Stolz und Vorurteil* (* oder so)</b>	
Theater tri-bühne	
<b>So 10.05.2026</b>	<b>18.00</b>
<b>Auf Herz und Niere</b>	
Komödie im Marquardt	
<b>So 10.05.2026</b>	<b>18.00</b>
<b>Blaus Wunder</b>	
Wortkino	
Ein literarisches Programm mit Musik.	
Kein anderer deutscher Volksstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brillantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.	
<b>So 10.05.2026</b>	<b>18.00</b>
<b>Der zerbrochne Krug</b>	
Forum Theater	
<b>Di 12.05.2026</b>	<b>19.30</b>
<b>Endstation Sehnsucht</b>	
Altes Schauspielhaus	
<b>Di 12.05.2026</b>	<b>19.00</b>
<b>Illusionen</b>	
Theater tri-bühne	
Autor: Iwan Wryypajev	
Inszenierung: László Bagossy	
Geschichte von zwei Ehepaaren, in der verborgene Schichten von Gefühlen, Bindungen und Liebe, enthüllt werden.	
<b>Mi 13.05.2026</b>	<b>19.00</b>
<b>Illusionen</b>	
Theater tri-bühne	
<b>Mi 13.05.2026</b>	<b>19.30</b>
<b>Vor dem Ruhestand</b>	
Schauspielhaus	

Autor: Thomas Bernhard  
 Inszenierung: Martin Kusej  
 Das Stück wurde durch die Enthüllungen der NS-Vergangenheit des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Hans Filbinger angeregt. Filbinger hatte den Schauspiel-Intendanten Claus Peymann zum Rücktritt gezwungen. Davor hatte Peymann noch die Uraufführung realisiert.

**Do 14.05.2026 19.00**  
**Schachnovelle**  
 Wortkino  
 Autoren: Stefan Österle, Wolfgang Stahl nach Stefan Zweig  
 Ein Buch als Lebensretter.

**Fr 15.05.2026 19.30**  
**Der ideale Mann**  
 Schauspielhaus  
 Autor: Oscar Wilde, deutsche Fassung: Elfriede Jelinek  
 Inszenierung: Marco Storman  
 Elfriede Jelinek kleidet Oscar Wildes süffisant satirische Gesellschaftskomödie in die ihr eigene, gnadenlos harte Sprache voller entlarvendem Wortwitz. Gekonnt spitzt sie die ohnehin erschreckende Aktualität der Geschichte über Politik und Moral, Korruption und Lobbyismus zu.

**Fr 15.05.2026 20.00**  
**Der Kontrabass**  
 Forum Theater  
 Autor: Patrick Süskind  
 Inszenierung: Wolfgang Graczol  
 Ein liebenswert verschrobener Kontrabassist berichtet mit trockenem Witz und unter steigendem Biereinfluss von seinem Leben und Leiden als staatlich verbeamteter Musiker. Inbrünstig sehnt er sich nach Ruhm und Anerkennung, aber vor allem nach der aufreizenden Sopranistin Sarah.

**Fr 15.05.2026 19.00**  
**Gilgi - eine von uns**  
 Theater tri-bühne  
 Autorin: Irmgard Keun  
 Inszenierung: Florian Dehmel  
 Irmgard Keuns Roman über ein Mädchen aus Köln der 20er Jahre, das sein Leben selbst bestimmen will.

**Fr 15.05.2026 20.00**  
**Schachnovelle**  
 Wortkino  
**Sa 16.05.2026 19.30**  
**Baskerville**  
 Theater der Altstadt  
 Autor: Ken Ludwig nach Arthur Conan Doyle  
 Inszenierung: Christof Küster  
 Sherlock Holmes und Dr. Watson begeben sich auf Spurensuche in die düsteren Moore von Devonshire und mitten hinein in den mysteriösen Fall rund um den Landsitz Baskerville Hall und das Geraune vom grauenerregenden Höllenhund.

**Sa 16.05.2026 19.30**  
**Der Doppelgegner und sein Amphitryon**  
 Theater am Olgaek  
 Autor: Heinrich von Kleist  
 Inszenierung: Nelly Eichhorn  
 Der Feldherr Amphitryon muss feststellen, dass Jupiter seine Gestalt angenommen hat, um zum Liebhaber seiner Gattin Alkmeone zu werden. Kleist zeigt ihne als Prototyp des seiner selbst unsicheren Menschen.

**Sa 16.05.2026 20.00**  
**Der Kontrabass**  
 Forum Theater

**Sa 16.05.2026 19.30**  
**Die Dreigroschenoper**  
 Schauspielhaus  
 Autor: Bertolt Brecht  
 Musik: Kurt Weill  
 Inszenierung: Viktor Bodó  
 Die satirische Gesellschaftskritik handelt vom Gangsterboss Mackie Messer, der die Tochter des Bettlerkönigs Peachum heiratet und dem erbitterten Konkurrenzkampf der beiden Verbrecherbosse, der mit allen Varianten menschlicher Niedertracht ausgetragen wird.

**Sa 16.05.2026 19.00**  
**Gilgi - eine von uns**  
 Theater tri-bühne

**Sa 16.05.2026 20.00**  
**Rose Ausländer**  
 Wortkino  
 Konzeption: Friedrich Beyer  
 Ein Porträt der Dichterin Rose Ausländer (1901-1988)

**So 17.05.2026 17.00**  
**Baskerville**  
 Theater der Altstadt

**So 17.05.2026 18.00**  
**Der Kontrabass**  
 Forum Theater

**So 17.05.2026 18.00**  
**Die kleinen Dinge des Lebens**  
 Wortkino  
 Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert  
 Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese »Bausteine des Lebens« wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.

**Mo 18.05.2026 16.00**  
**Die kleinen Dinge des Lebens**  
 Wortkino

**Di 19.05.2026 16.00**  
**50 Jahr blondes Haar**  
 Wortkino  
 Autor: Hans Rasch  
 Nostalgie fürs Langzeitgedächtnis - Lieder zum Wirtschaftswunder, Kehrreime zur Spafgesellschaft - die Geliebten der Hitpiste

**Di 19.05.2026 19.30**  
**Der Brettheim-Prozess**  
 Württembergische Landesbühne Esslingen

**Di 19.05.2026 19.30**  
**Endstation Sehnsucht**  
 Altes Schauspielhaus

**Di 19.05.2026 19.30**  
**Willkommen am Ende der Welt**  
 Kammertheater  
 Autorin: Maryna Smilianets  
 Inszenierung: Stas Zhyrkov  
 In einer kleinen Karaokebar gleich um die Ecke arbeiten die Kellnerin Marta und der Barkeeper Patrick. Sie leben mit ihren Stammkunden, hören deren kleine und große Geschichten. Nach einer Explosion, die sie vom Rest der abschneidet, eint sie die Hoffnung auf eine bessere Zukunft und einen neuen Morgen in einer besseren Welt.

**Mi 20.05.2026 19.00**  
**Alice im Wunderland**  
 Theater tri-bühne  
 Autor: Lewis Carroll  
 Inszenierung: Florian Dehmel  
 Die anarchische Kraft des kindlichen Nonsens. Das ist komisch, traurig und bitter zugleich und die Frage stellt sich: Was ist das Wunderland eigentlich?

**Mi 20.05.2026 19.30**  
**Baskerville**  
 Theater der Altstadt

**Mi 20.05.2026 19.30**  
**Kassandra und die Frauen Trojas**  
 Württembergische Landesbühne Esslingen

**Mi 20.05.2026 19.30**  
**Studio Impro Show mit WildWechsel**  
 Studio Theater  
 Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel! Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!

**Do 21.05.2026 19.00**  
**50 Jahr blondes Haar**  
 Wortkino

**Do 21.05.2026 20.00**  
**Achtsam morden**  
 Forum Theater

**Do 21.05.2026 19.00**  
**Alice im Wunderland**  
 Theater tri-bühne

**Do 21.05.2026 19.30**  
**Baskerville**  
 Theater der Altstadt

**Do 21.05.2026 20.15**  
**Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat**  
 Theaterhaus T3  
 Autor\*innen: Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges  
 Szenische Lesung der Correctiv-Recherche rund um ein Treffen der AfD.

**Do 21.05.2026 19.30**  
**Studio Impro Show mit WildWechsel**  
 Studio Theater

**Fr 22.05.2026 20.00**  
**Achtsam morden**  
 Forum Theater  
 Inszenierung: Marcel Keller  
 Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt...Ein Mordsvergnügen mit Wellnessfaktor.

**Fr 22.05.2026 19.30**  
**Baskerville**  
 Theater der Altstadt

**Fr 22.05.2026 19.30**  
**Der Doppelgegner und sein Amphitryon**  
 Theater am Olgaek

**Fr 22.05.2026 19.30**  
**Die Wut, die bleibt**  
 Studio Theater  
 Autorin: Mareike Fallwickl  
 Inszenierung: Lisa Wildmann  
 Das Stück nach der Romanvorlage von Mareike Fallwickl thematisiert das Aufbegehren gegen überholte Rollenbilder.

**Fr 22.05.2026 19.00**  
**Ich, Bertolt Brecht**  
 Theater tri-bühne  
 Autor: Bertold Brecht  
 Inszenierung: László Bagossy  
 Was wäre, wenn einer der einflussreichsten Dramatiker des 20. Jahrhunderts zurückkäme, um mit uns zu sprechen? Theaterereignis mit Schauspiel, Musik und künstlicher Intelligenz.

**Fr 22.05.2026 19.30**  
**Willkommen am Ende der Welt**  
 Kammertheater

**Sa 23.05.2026 20.00**  
**Achtsam morden**  
 Forum Theater

**Sa 23.05.2026 19.30**  
**And now Hanau**  
 Theaterhaus T3  
 Autor: Tuğsal Moğul  
 Inszenierung: Werner Schretzmeier  
 Rekonstruktion der Ereignisse um den rassistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau.

**Sa 23.05.2026 19.30**  
**Baskerville**  
 Theater der Altstadt

**Sa 23.05.2026 19.30**  
**Der Doppelgegner und sein Amphitryon**  
 Theater am Olgaek

**Sa 23.05.2026 20.00**  
**Die Wunderübung**  
 Theater Atelier  
 Autor: Daniel Glattauer  
 Inszenierung: Sophie Schneider  
 Ein Paar in der Krise - auch dessen Therapeut scheint mit eigenen Schwierigkeiten zu kämpfen.

**Sa 23.05.2026 19.30**  
**Die Wut, die bleibt**  
 Studio Theater

**Sa 23.05.2026 20.00**  
**Einfach sagenhaft**  
 Wortkino  
 Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden.

**Sa 23.05.2026 16.00**  
**Endstation Sehnsucht**  
 Altes Schauspielhaus

**Sa 23.05.2026 19.30**  
**Endstation Sehnsucht**  
 Altes Schauspielhaus

**KATALYN HÜHNERFELD**  
**MENSCHEN MUSS MAN MÖGEN**  
 01.05.2026

**ANTHEMS**  
 Doppelabend mit den Choreographien "Barker" & "Harry" von Barak Marshall  
 Premiere Do 7. Mai 2026  
 Fr 8. – So 10. Mai 2026

**LUCK UNLUCK**  
 ASZURE BARTON  
 HOFESH SHECHTER  
 Uraufführung 26.06.2026  
 27.6.-05.07.2026

**"Kein Geld Kein Glück Kein Sprit"**  
 DIE HEINZ STRUNK SHOW  
 15.05.26

**40 JAHRE**  
 KING ROCKO SCHAMONI  
 14.06.26

**THEATERHAUS STUTTGART**  
 Tickets: 0711 402070 oder [www.theaterhaus.com](http://www.theaterhaus.com)



### Print@Home

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung.

**So funktioniert's:** Auf [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de) Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen. **Print@Home** auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen. Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

**Sa 23.05.2026 20.15**

**Ich werde nicht hassen**

Theaterhaus T4

Autor: Izzeldin Abuelaish  
Inszenierung: Ernst Konarek  
Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza.

**Sa 23.05.2026 19.00**

**Ich, Bertolt Brecht**

Theater tri-bühne

**Sa 23.05.2026 19.30**

**Ladies Football Club**

Württembergische

Landesbühne Esslingen

Autor: Stefano Massini  
Inszenierung: Laura Tetzlaff  
Inspiriert von der wahren Geschichte der ersten Frauenfußballmannschaften erfindet Stefano Massini das Leben von elf phänomenalen Frauen mit ihren Träumen und Ängsten.

**Sa 23.05.2026 19.30**

**Vor dem Ruhestand**

Schauspielhaus

**So 24.05.2026 19.30**

**Lear**

Schauspielhaus

Autor: William Shakespeare,  
bearbeitet und mit neuen Texten von Falk Richter  
Inszenierung: Falk Richter  
Der schwer erkrankte Regisseur Erik Lind sollte Shakespeares Lear inszenieren. Seine Tochter übernimmt die Inszenierung. Dabei beginnt sie zu zweifeln, wieviel sie ihrem in der Vergangenheit tyrannischen, jetzt todkranken Vater schuldig ist.

**So 24.05.2026 18.00**

**Mario und der Zauberer**

Theater Atelier

Autor: Thomas Mann  
Inszenierung: Vladislav Grabovskiy  
Was bei Thomas Mann als düstere Parabel über die Verführungskraft autoritärer Macht beginnt, wird im Theater Atelier zu einer erschreckend aktuellen Studie über den Alltag der Intoleranz.

**So 24.05.2026 18.00**

**S Geld liegt uff dr Bank**

Komödie im Marquardt

Autor: Curth Flatow, schwäbisch von Monika Hirschle  
Inszenierung: Axel Preuß  
Gustav Kühne hat eine liebende Frau, drei prächtige Kinder und einen erfüllenden Beruf als Schlosser. Seine Leidenschaft jedoch gilt dem Bankraub! Zusammen mit seinen Söhnen hat er gerade wieder einen Coup gelandet. Doch plötzlich steht die Polizei vor der Tür. In seiner Not legt er ein Gelübde ab: Wenn er davonkommt, wird er in den nächsten 40 Jahren keine Bank mehr ausrauben.

**Di 26.05.2026 16.00**

**Auf Achse**

Wortkino

Zweieinhalbtausend Jahre nach der Erfindung des Thespiskarrens sind Ellen Schubert und Stefan Österle mit ihrem Leiterwagen auf Achse und präsentieren Texte und Lieder über das Unterwegssein von Bertolt Brecht bis Robert Schumann.

**Di 26.05.2026 19.30**

**Endstation Sehnsucht**

Altes Schauspielhaus

**Di 26.05.2026 19.30**

**Willkommen am**

Ende der Welt

Kammertheater

**Mi 27.05.2026 19.30**

**Endstation Sehnsucht**

Altes Schauspielhaus

**Do 28.05.2026 19.30**

**Ach, Gussie!**

Theater der Altstadt

Stückentwicklung und Inszenierung: Christof Küster  
Über die historische Geschichte der Auguste Adenauer hinaus stellt das Theaterstück die Frage nach Zivilcourage, nach Mut und Zusammenhalt in Zeiten des wieder erstarkenden Populismus.

**Fr 29.05.2026 19.30**

**Ach, Gussie!**

Theater der Altstadt

**Fr 29.05.2026 20.00**

**Der Mieter**

Theater Atelier

Autorin: Maria Belloc Lowndes  
Inszenierung: Vladislav Grabovskiy

Ein geheimnisvoller Frauenmörder treibt in der Großstadt sein Unwesen. Eines Abends stellt sich bei Frau Bantlin ein neuer Mieter vor: ein Gentleman von Kopf bis Fuß, jedoch mit exzentrischen Vorlieben.

**Fr 29.05.2026 20.00**

**Der Mieter**

Theater Atelier

**Fr 29.05.2026 20.30**

**Ein ganz gewöhnlicher Jude**

Theaterhaus T4

Autor: Charles Lewinsky  
Inszenierung: Christof Küster  
Monolog einer Abrechnung.

**Fr 29.05.2026 19.30**

**Hamlet**

Schauspielhaus

Autor: William Shakespeare  
Inszenierung: Burkhard C. Kosminski  
Hamlet, Prinz von Dänemark, erfährt vom Geist seines vaters, dass sein Onkel Claudius ihn ermordet hat. Hamlet schmiedet einen verhängnisvollen Plan...

**Fr 29.05.2026 19.00**

**Konfetti!**

Theater tri-bühne

Autor: Ingrid Lausund  
Inszenierung: Christine Gnann  
Ingrid Lausund greift mit ihren fünf archetypischen Protagonisten in die Trickkiste, wirft Konfetti als Nebelbomben und entlarvt den ganzen faulen Zauber, mit dem nicht nur populistische Staatschefs der finstersten Couleur unverhohlen von den wirklichen Problemen ablenken und Konfusion stiften.

**Sa 30.05.2026 19.30**

**Ach, Gussie!**

Theater der Altstadt

**Sa 30.05.2026 20.00**

**Alles fließt**

Wortkino

Inszenierung: Andreas Frey, Michaela Knepper  
Vier Schauspieler\*innen suchen

auf dem Terrain der Dichtung, Musik, Philosophie und alltäglichen Unterhaltung nach dem kostbaren Nass mit seinen besonderen Geschichten.

**Sa 30.05.2026 20.30**

**Du bist meine Mutter**

Theaterhaus T4

Autor: Joop Admiraal  
Inszenierung: Werner Schretzmeier  
Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit.

**Sa 30.05.2026 19.00**

**Konfetti!**

Theater tri-bühne

**So 31.05.2026 17.00**

**Ach, Gussie!**

Theater der Altstadt

**So 31.05.2026 18.00**

**Alles fließt**

Wortkino

**So 31.05.2026 18.00**

**Die Wut, die bleibt**

Studio Theater

**So 31.05.2026 19.30**

**Vor dem Ruhestand**

Schauspielhaus

## Varieté

**So 03.05.2026 18.00**

**A Kind Of Magic**

Friedrichsbau Varieté

Inszenierung: Ralph Sun

Eine neue Generation von Magiern und Illusionisten sprengt die Grenzen der klassischen Zauberkunst und erschafft eine besondere Art der Magie. Hier explodieren Wunder in Licht, Beats und Gänsehautmomenten.

**Do 07.05.2026 20.00**

**A Kind Of Magic**

Friedrichsbau Varieté

**So 10.05.2026 18.00**

**A Kind Of Magic**

Friedrichsbau Varieté

**Do 14.05.2026 20.00**

**A Kind Of Magic**

Friedrichsbau Varieté

**So 17.05.2026 18.00**

**A Kind Of Magic**

Friedrichsbau Varieté

**Do 21.05.2026 20.00**

**A Kind Of Magic**

Friedrichsbau Varieté

**So 24.05.2026 18.00**

**A Kind Of Magic**

Friedrichsbau Varieté

**Do 28.05.2026 20.00**

**A Kind Of Magic**

Friedrichsbau Varieté

**So 31.05.2026 18.00**

**A Kind Of Magic**

Friedrichsbau Varieté

## Kabarett

**Fr 01.05.2026 20.00**

**Kabarett DISTEL -**

**Die SchMERZtherapie**

Renitenztheater

Traum und Trauma liegen hier dicht beieinander, denn in jedem Schmerz... steckt ein bisschen Merz.

**Sa 02.05.2026 20.00**

**Rachel Intervention -**

**Rachel hat Talent**

Renitenztheater

Musikalische Drag-Supershow mit klassischen Rachel-Lipsync Performances, Comedy und exklusiven Livesongs – alles aus der Feder von Rachel Interven-

tion, die auch selbst in andere Rollen schlüpft.

**So 03.05.2026 19.00**

**Hans Gerzlich - Ich hatte**

**mich jünger in Erinnerung**

Renitenztheater

Bei diesem Kabarettprogramm werden Sie sich kringelig lachen, wenn sie 50 sind, mal 50 waren oder vorhaben, irgendwann 50 zu werden. Aber Achtung: Sie werden anschließend schon wieder zwei Stunden älter sein und etliche Lachfalten mehr haben.

**Mo 04.05.2026 20.00**

**Thomas Maurer -**

**Maurer.Kafka.Komisch**

Renitenztheater

Ist das denn nicht - auch - komisch, wenn einer in der Früh als Ungeziefer aufwacht und alle, ihn eingeschlossen, so lange wie möglich so tun, als wärnix? Diesen Kafka will Thomas Maurer an diesem Abend vorstellen, eine feine, helle, wache, immer wieder groteske Komik, niedergeschrieben von einem der größten deutschsprachigen Schriftsteller.

**Di 05.05.2026 20.00**

**Weber & Dogs -**

**Die Midlife-Chance!**

Renitenztheater

Weber und Dogs sind oft unterschiedlicher Meinung. Auf der Bühne offenbaren beide Intimes und Provokantes und bearbeiten auch die eingesammelten Fragen des Publikums. Ein Psycho-Talk, der überrascht, amüsiert und bisweilen ans Eingemachte geht.

**Mi 06.05.2026 20.00**

**René Sydow - Sie dürfen**

**sich wieder setzen**

Renitenztheater

René Sydow sucht in seinem neuen Programm nach Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit. Herausgekommen ist ein hochkomischer philosophischer Exkurs über den Irrsinn unserer Welt und die absurden Zusammenhänge von Politik und Leben, oder wie es andere nennen: feinstes Kabarett.

**Do 07.05.2026 20.00**

**BlöZinger -**

**Schloss mit lustig**

Renitenztheater

»BlöZinger«, sind die Erfinder und Großmeister des KopfKinoKabarets. Ein Film. Live gespielt auf der Bühne. Mit einem Minimum an Requisiten. Und einem Maximum an Ideen, mit denen BlöZinger die Vorstellungskraft und Lachmuskeln ihrer Zuschauerinnen und Zuschauer zu Höchstleistungen animieren.

**Fr 08.05.2026 20.00**

**Horst Evers - So gesehen**

**natürlich lustig**

Renitenztheater

Darum geht es in diesem Programm. Um Geschichten, die erzählt und vorgelesen werden. Von mir. Eigentlich wie immer. Nur, daß es neue Geschichten sind. Die im Hier und Jetzt spielen. Und trotzdem sehr witzig sind. Oder gerade deshalb. Zudem gibt es Tipps, wie man es sich trotz allem auch mal schön machen kann.

**Sa 09.05.2026 20.00**

**Helmfried von Lüttichau -**

**Weil's raus muss**

Renitenztheater

Helmfried von Lüttichau zaubert Humor und Leichtigkeit auf die Bühne, geerdet mit Lebenser-

fahrung und dem Erfahrungsschatz von vier Jahren on tour. Und das in seiner gewohnten Art – persönlich, sympathisch und echt!

**Mi 13.05.2026 20.00**

**Grange/Nehmet/Nicki/**

**Markmoon/Johannson**

Renitenztheater

Junge talentierte Künstler, Performer von morgen, bringen schon heute ihr Pubikum zum Staunen. Mit einem Best-of aus Comedy, Zauberkunst, Poesie, Jonglage und Musik an einem Abend voller Ideen, Humor und Leidenschaft.

**Do 14.05.2026 20.00**

**Ernst Mantel - Gell!**

Renitenztheater

»Ein Leben ohne Humor ist zwar möglich, aber nicht erstrebenswert. Dass es dabei unterschiedlichste Humöre gibt ist nachrangig. Ob hochgradige Blödsinne oder o'bachene Unfüge, Hauptsache nicht völlig humorlos oder verklemmt!« (Zitat aus einem aktuellen Selbstgespräch)

**Sa 16.05.2026 20.00**

**TOPAS & Helge Thun -**

**Funny Magic**

Renitenztheater

Ein Abend mit swingender Magie und lässigem Witz. Mit Slapsticks und Gagtricks. Mit Rhythmus und Rheuma. Mit Showtime und Rotwein und im Doppelpack rattenscharf.

**So 17.05.2026 19.00**

**TOPAS & Helge Thun -**

**Funny Magic**

Renitenztheater

Von Mozart bis Billy Joel, von Bach bis Helene Fischer, Florian bedient viele musikalische Stile und vereint sie zu einer abwechslungsreichen und mitreißenden Musik-Comedy-Show.

**Di 19.05.2026 20.00**

**Florian Wagner -**

**The Flo Must Go On**

Renitenztheater

Mit einer trägen Wucht stemmt sich der Kabarettist im neuen Programm gegen die Schnelligkeit der Welt. Der ganze Abend feiert die Langsamkeit und deswegen werden auch die Geschichten nicht in erhöhtem Tempo vorgetragen. Aber Sie brauchen sich als Zuschauer keine Sorgen zu machen, dass Sie wegen der geringen Geschwindigkeit vielleicht müde werden.

**Mi 20.05.2026 20.00**

**Matthias Egersdörfer -**

**langsam**

Renitenztheater

Zwischen Sitcom-Tempo und Tiefgang entsteht eine Mischung aus Krimi-Parodie und Stadtbeobachtung – klug, scharfzüngig und herrlich unbequem.

**Fr 22.05.2026 20.00**

**Renitenz-Ensemble -**

**Meinung Macht Mobil**

Renitenztheater

**Sa 23.05.2026 20.00**

**Renitenz-Ensemble -**

**Meinung Macht Mobil**

Renitenztheater

**Do 28.05.2026 20.00**

**Emmi & Willnowsky -**

**DAS BEST-OF**

Renitenztheater

Deutschlands Comedy-Duo Nr. 1 feiert sein dreißigjähriges Bühnenjubiläum! Aus diesem fröhlichen Anlass präsentiert unser Jubelpaar die beliebtesten Songs, Witze und Sketche seiner jahrzehntelangen, innigen

Liebesbeziehung! Freuen Sie sich auf knapp zwei Stunden rasante Unterhaltung mit Pointen im Minutentakt!

**Fr 29.05.2026 20.00**

**DESIMO - Klug & Trug**

Renitenztheater

Der preisgekrönte Meister-Mogler DESIMO serviert uns in seinem neuen Programm die vielleicht köstlichste Antwort auf all die Überforderung unserer Zeit: Genuss in seiner besten Form – magisch, überraschend, augenzwinkernd und immer mit Haltung.

**Sa 30.0**



Konradi, Morison, Bushakevitz © Jeremy Knowles

**1979**  
**Fr 08.05.2026 19.30**  
**Stuttgarter Philharmoniker**   
 Beethoven-Saal / KKL  
*Sinfonische Horizonte / Paare: Daphnis & Chloé*  
 Clara und Marie Becker (Klavier)  
 Ryan McAdams (Leitung)  
 Hector Berlioz: Overtüre zu »Béatrice et Bénédict«  
 Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für zwei Klaviere Es-Dur KV 365  
 Christopher Cerrone: Will There Be Singing  
 Maurice Ravel: Suite Nr. 2 aus »Daphnis et Chloé«

**Für Mitglieder & Gäste**

**1980**  
**Fr 08.05.2026 19.30**  
**Stuttgarter Kammerorchester**   
 Mozart-Saal / KKL  
*Himmel aus Tönen*  
 Daniel Ottensamer (Klarinette)  
 Thomas Zehetmair (Leitung)  
 Hans Werner Henze: Seconda sonata per archi  
 Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622  
 Linda Buckley: »Fall Approaches« für Streichorchester (2012)  
 Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

**2048**  
**Fr 08.05.2026 20.00**  
**SWR Symphonieorchester**   
 Im Wizemann  
*Linie 2: Feldman und Cage*  
 WDR Rundfunkchor  
 Philipp Ahmann (Leitung)  
 »Rothko Chapel«  
 Antoine Tamestit (Viola und Leitung)  
 Morton Feldman: »The Viola In My Life« I-III  
 John Cage: »Dream« (Fassung für Viola solo und vier Violon von Karen Philipps)  
 Morton Feldman: »Rothko Chapel« für Sopran, Alt, gemischten Chor und Instrumente

**1981**  
**Sa 09.05.2026 19.00**  
**Gaechinger Cantorey**   
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
*Licht im Schatten*  
 Catalina Bertucci (Sopran)  
 Magdalena Hinz (Alt)  
 Julian Habermann (Tenor)  
 Krešimir Stražanac (Bass)  
 Württembergische Philharmoniker  
 Hans-Christoph Rademann (Leitung)  
 Felix Mendelssohn Bartholdy: »Mitten wir im Leben sind« op. 23 Nr. 3  
 Emilie Mayer: Sinfonie Nr. 7 in f-Moll  
 Fanny Hensel: Overtüre in C und Oratorium nach Bildern der Bibel

**2064**  
**Sa 09.05.2026 20.00**  
**PODIUM Festival Esslingen**   
 Autohaus Russ Jesinger  
 Esslingen  
*Abschlusskonzert: Lichtspielszene*  
 Schönberg, Memes und Euphoria mit ensemble reflektor unter Xizi Wang: ensemble reflektor kombiniert Schönbergs Filmmusik der 1920er mit neu komponierten Meme-Suiten von Yuri Umemoto und Georgia Koumará und reflektiert die Gleichzeitigkeit von technischen Entwicklungen, gesellschaftlichen Umbrüchen und demokratiefeindlichen Kräften.

**1982**  
**So 10.05.2026 11.00**  
**Musikalische Akademie Stuttgart**   
 Neues Schloss / Weißer Saal  
*A Night At The Opera*  
 Trio Charolca: Anne-Catherine Heinzmann (Flöte)  
 Roland Glassl (Viola)  
 Andreas Mildner (Harfe)  
 Ouvertüren, Zwischenspiele, Fantasien und Variationen nach Opern von Engelbert Humperdinck (Hänsel und Gretel), Vincenzo Bellini (Norma), Georges Bizet (Carmen), Giacomo Puccini, Gioacchino Rossini, Wolfgang Amadeus Mozart (Don Giovanni) und Giuseppe Verdi

**2065**  
**So 10.05.2026 11.30**  
**PODIUM Festival Esslingen**   
 Esslingen  
*Epilog: C-Dur*  
 Andrew Yee (Cello)  
 Rothko String Quartett  
 Franz Schubert: Streichquintett C-Dur, D 956 op. post. 163 inti figgis-vizueta: Samara

**1983**  
**So 10.05.2026 17.00**  
**Cannstatter Klavierfrühling 2026**   
 Großer Kursaal Bad Cannstatt  
 Kenny Broberg (Klavier)  
 Wolfgang Amadeus Mozart: Rondo KV485 D-Dur  
 Francis Poulenc: Melancolie  
 Franz Liszt: Mephisto Walzer Nr.1  
 Paul Dukas: Sonate e-Moll

**1984**  
**So 10.05.2026 19.00**  
**Gaechinger Cantorey**   
 Beethoven-Saal / KKL  
*Hensel, Mayer – Licht im Schatten*  
 Catalina Bertucci (Sopran)  
 Magdalena Hinz (Alt)  
 Julian Habermann (Tenor)  
 Krešimir Stražanac (Bass)  
 Württembergische Philharmoniker  
 Hans-Christoph Rademann (Leitung)  
 Felix Mendelssohn Bartholdy: »Mitten wir im Leben sind«

MWV B21 op. 23 Nr. 3  
 Emilie Mayer: Sinfonie Nr. 7 in f-Moll  
 Fanny Hensel: Overtüre in C und Oratorium nach Bildern der Bibel

**Mo 11.05.2026 20.00**  
**Servus, Peter!**  
 Friedrichsbau Variété  
*100 Jahre Peter Alexander*  
 Eine Hommage  
 Peter Grimberg (Gesang, Entertainment)

**1985**  
**Do 14.05.2026 17.00**  
**Stuttgarter Philharmoniker & Trio Wanderer**   
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 Trio Wanderer: Vincent Coq (Klavier), Jean-Marie Phillips-Varjabédian (Violine), Raphaël Pidoux (Violoncello)  
 Jan Willem de Vriend (Leitung)  
 Ludwig van Beethoven: Trippelkonzert C-Dur op. 56 und Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

**2068**  
**Fr 15.05.2026 20.00**  
**Rebecca Carrington & Martina Colli**   
 Renitenztheater  
*Music @ The Movies*  
 Eine Show, die einige der wichtigsten Filmkompositionen der Geschichte würdigt.

**1986**  
**So 17.05.2026 17.00**  
**Cannstatter Klavierfrühling 2026**   
 Großer Kursaal Bad Cannstatt  
 Shiori Kuwahara (Klavier)  
 Ludwig van Beethoven: Sonate op. 13 c-Moll »Pathétique«  
 Franz Liszt: Consolation und Dante Sonate  
 Robert Schumann: Sonate op. 14 f-Moll

**1987**  
**So 17.05.2026 17.00**  
**Stuttgarter Philharmoniker & Ragna Schirmer**   
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 Ragna Schirmer (Klavier)  
 Andrey Boreyko (Leitung)  
 Ludwig van Beethoven: Overtüre zu »Fidelio« op. 72  
 Franz Schmidt: »Concertante Variationen zum Thema von Beethoven« für Klavier und Orchester  
 Elena Langer: Leonora's Dream  
 Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

**1988**  
**Mi 20.05.2026 19.30**  
**7. Kammerkonzert Staatsorchester Stuttgart**   
 Mozart-Saal / KKL  
*Film ab!*  
 Mit Frank Bunselmeyer, Doris Erdmann, Alexandra Taktikos, Amelie Wünsche, Daniel Schwartz, Martha Casleanu-Windhagauer, Laurens Groll, Zoltan Paulich u. a. sowie Jens Niemeyer und Sonia Achkar (Klavier)  
 Nino Rota: Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier  
 Ralph Vaughan Williams: Phantasy Quintet für Streichquintett  
 Erich Wolfgang Korngold: Klavierquintett E-Dur op. 15

**Mi 20.05.2026 20.00**  
**The Ukulele Orchestra Of Great Britain**  
 Theaterhaus - Halle T1  
*40th Anniversary Tour*  
 Ein geistreicher, skurriler, respektloser, großartiger, mitreißender Nachruf auf Rock'n'Roll und melodische Unterhaltung, alles gespielt auf der »Bonsai-Gitarre«.

**1989**  
**Mi 20.05.2026 20.00**  
**Vocal Line**   
 Schwabenlandhalle Fellbach  
 Jens Johansen (Leitung)  
 Der Ausnahmechor aus dem dänischen Aarhus, Vorbild und Inspirationsquelle für viele Pop- und Jazzchöre Deutschlands.

**1990**  
**Do 21.05.2026 19.30**  
**Internationale Hugo-Wolf-Akademie**   
 Staatsgalerie / Vortragssaal  
*Echoes*  
 Katharina Konradi (Sopran)  
 Catriona Morison (Mezzosopran)  
 Ammiel Bushakevitz (Klavier)  
 Lieder und Duette von Robert Schumann, Johannes Brahms, Pauline Viardot u.a.

**1991**  
**Do 21.05.2026 20.00**  
**Vocal Line**   
 Schwabenlandhalle Fellbach  
 Jens Johansen (Leitung)  
 Der Ausnahmechor aus dem dänischen Aarhus, Vorbild und Inspirationsquelle für viele Pop- und Jazzchöre Deutschlands.

**Kunst**

Die Tage werden wärmer und länger, sie eignen sich für Veranstaltungen im Freien. Wir haben hier einige Tipps für Kunstgenuss drinnen und draußen. Dazu zwei äußerst beachtenswerte Kunsterlebnisse, einmal mit bildender Kunst und Musik, einmal mit einer Gegenüberstellung von Kunst und Architektur zwischen 1945 und 1975.

**Sa 25.04.2026 15.00**  
**Das Weite Meer: Wagner, Sibelius, Britten und Debussy treffen ...**

... Seestücke in der Staatsgalerie  
 Zur Einstimmung werden wir zuerst die Faszination ergründen, die das Wasser und das Meer auf die bildende Kunst ausüben – von opernhaften Schiffbrüchen im Barock und impressionistischen Wellenspielen bis zur dräuenden Ruhe vor dem Sturm – ganz im Sinne von Walt Whitman: »Behold, the Sea itself!« – Für Immanuel Kant war der Ozean ein Beispiel für das »Erhabene«, das sich im Unterschied zum Schönen durch seine die Sinne überwältigende Größe auszeichnet. Wenn wir aber das Meer in klingender Gestalt als Overtüre zu Wagners »Holländer« oder in Form von Debussys sinfonischen Studien darüber wahrnehmen, können wir das Erhabene im sicheren Konzertsaal genießen und hinreißen lassen von der unglaublichen Virtuosität, die das Violinkonzert von Sibelius dem Solisten abverlangt.

KUNSTERLEBNIS  
 Stuttgart  
 LEITUNG Andreas Pinczewski, Kunsthistoriker  
 LEISTUNGEN  
 Führung mit Andreas Pinczewski; Konzert mit den Stuttgarter Philharmonikern, Karte der Kategorie I, Imbiss (1 Softdrink, 1 Imbiss), VVS-Berechtigung  
 Mindestteilnehmerzahl 16 Personen  
 Mitglieder 79 Euro, Freier Verkauf 89 Euro

**5616**  
**Sa 25.04.2026 14.30**  
**Gold und Grün**

Vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert  
 In der mittelalterlichen Kunst verleiht das aufgetragene Gold einen metaphysischen Bildinhalt. Nach 1400 wird das Gold zugunsten der Öffnung des Bildraums größtenteils aufgegeben. Das Grün gewinnt nach 1800 immer mehr an eigener Bedeutung. Goethe erklärte, dass Grün die erhaltensamste Farbe sei. Die Impressionisten schilderten das üppige Grün ländlicher Landschaften. Matisse, Nolde, Campendonk, Beckmann ... verwendeten Grün, um bestimmte Emotionen zu erzeugen. Im »Vierteiligen Palast« von Klee bewirkt die grünliche Farbgebung »ein Stadium meditativer Vergeistigung«. Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entnehmen.  
 THEMENFÜHRUNG  
 Staatsgalerie Stuttgart  
 Führung: Mirja Kinzler

**5116**  
**Do 07.05.2026 17.30**  
**Vom Recht zur Demokratie**

Eine philosophische Denkbewegung  
 Ist die Demokratie nur eine Sammlung von Gesetzen und Verfahrensweisungen? Oder hat sie einen konkreten Ort, so wie ein König sein Schloss? Gibt es demokratische Architektur und was macht sie aus? Wo begegnen sich in der Volksherrschaft Herrschende und Beherrschte und kann man Beton abwählen? Wie viel (Straßenverkehrs-)Ordnung braucht die Freiheit? Und ist ein Zebra-

KUNSTMUSEUMSTUTTGART 18.04.-04.10. 2026

**Das kalte Herz**

im Kunstgebäude

kunstmuseum-stuttgart.de

Unterstützt durch Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Mondriaan fund for visual arts & cultural heritage, K: Kunst am Bau

streifen demokratischer als eine Fußgänger:innenampel? Vom Justizviertel mit Verfassungs- und Oberlandesgericht hinüber zum Landtag gehen wir buchstäblich diesen Fragen nach. PHILOSOPHIERUNDGANG Stuttgart  
Führung: Dr. Matthias Grone-meyer

5006

Fr 08.05.2026 17.00

### Von der Aufklärung zur Postmoderne

Eine philosophische Denkbewegung Die europäische Aufklärung lag 1945 in Trümmern, in der deutschen Philosophie hielt man dennoch am Projekt der Moderne fest. In Frankreich hatte man sich da längst von der Vorstellung universeller Werte verabschiedet. Was als Postmoderne oft diffamiert wird, war der Versuch, auf dem Schutthaufen der Zivilisation überhaupt noch ein Gespräch zu ermöglichen. Wir gehen dieser Entwicklung nach: von Altem und Neuem Schloss (feudaler Machtanspruch & Rationalismus) über den Landtag zur Postmoderne der Neuen Staatsgalerie. PHILOSOPHIERUNDGANG Stuttgart  
Führung: Dr. Matthias Grone-meyer

7606

So 10.05.2026 16.00

### Unglaublich

Zeitgenössische Kunst in den Sphären der Religion Für die Mehrheit der Weltbevölkerung bestimmt Religion das Denken, die alltäglichen Lebensrhythmen und die Identität. Auch für uns in Mitteleuropa sind viele Begegnungsformen und Rituale mit religiösem Hintergrund so selbstverständlich, dass wir sie kaum noch wahrnehmen. Die Ausstellung zeigt aktuelle künstlerische Positionen, die der eigenen religiösen Fundierung ebenso nachspüren wie Werken der spirituellen Vertiefung. Die Künstler\*innen kommen aus vielen Ländern, sind christlich, jüdisch, muslimisch, agnostisch oder atheistisch aufgewachsen – manche sind gläubig, andere haben eine kritische Distanz zur Religion. Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten. AUSSTELLUNGSFÜHRUNG Städt. Galerie Bietigheim-Bissingen  
Führung: Dr. Petra Lanfermann, stellv. Galerieleiterin

5711

So 17.05.2026 15.30

### Reise auf dem Fisch, 1934

Max Beckmann

Beckmann malte die »Reise auf dem Fisch« nach seiner Entlassung am Frankfurter Stadel durch die Nationalsozialisten und seinem Weggang nach Berlin. Das Gemälde wird deshalb gerne mit seiner angespannten und unsicheren Situation als verfehmter Künstler im Dritten Reich in Zusammenhang gebracht. Aber Beckmann wäre nicht Beckmann, wenn sich das Gemälde so einfach auf einen Interpretationsstrang reduzieren ließe. Persönliche und von der politischen Situation unabhängige Erfahrungen spielen genauso eine wichtige Rolle wie deren Verallgemeinerung hin zu einer Aussage über den Zustand des Menschen an sich. Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten.

THEMENFÜHRUNG

Staatsgalerie Stuttgart

Führung: Andreas Pinczewski

Fr 29.05.2026 14.00

### (Un-)Vereinbare Positionen

Kunst in der Staatsgalerie/ Architektur im »Justizviertel« Abstrakter Expressionismus, Informel, Minimalismus, Konzept- und Aktionskunst oder Pop-Art – die Kunst in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg präsentiert sich als ein buntes Potpourri. Bei einem Besuch in der Staatsgalerie wollen wir einen Blick auf zentrale künstlerische Positionen und Strömungen der Zeit zwischen 1945 und 75 werfen, die teilweise nicht unterschiedlicher sein könnten. Sind es in der Kunst die enormen Gegensätzlichkeiten, die die Betrachtung aus den drei Nachkriegsjahrzehnten so spannend machen, so sind es in der Baukunst dem Grunde nach zwei Lager, die mit Wucht aufeinander treffen: die Architektur, die an die Vorkriegsmoderne anknüpft, und diejenige, die die konservativen Strömungen der 1920er- und 1930er-Jahre fortsetzt. Diese »(un-)vereinbaren Positionen« lassen sich vorzüglich im Stuttgarter »Justizviertel« definieren. KUNSTERLEBNIS Stuttgart  
LEITUNG Tobias Bednarz, Kunsthistoriker, Michael Wenger, Kunsthistoriker  
LEISTUNGEN Führung in der Staatsgalerie mit Tobias Bednarz, Führung



Max Beckmann, Cap Martin, 1939 © Staatsgalerie Stuttgart

im »Justizviertel« mit Michael Wenger, Cafébesuch (1 Stück Kuchen, 1 Heißgetränk), VVS-Berechtigung Mindestteilnehmerzahl 16 Personen Mitglieder 49 Euro, Freier Verkauf 59 Euro

## Kino

### Kino-Abo

Die Abo-Termine für die Kino-woche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht: [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de) Bitte beachten Sie auch das Programm der Arthaus Filmtheater [www.arthaus-kino.de](http://www.arthaus-kino.de), alle dort veröffentlichten Filme sind buchbar.

ab Do 07.05.2026

### Nürnberg

Regie: James Vanderbilt (USA, Ungarn, 2025)  
Mit Russell Crowe, Rami Malek  
Nach Ende des Zweiten Weltkriegs werden die Hauptkriegsverbrecher im Nürnberger Prozess zur Rechenschaft gezogen. Das historische Drama »Nürnberg« widmet sich ebenjenseitigen Prozessen, in dem der Psychiater Douglas Kelley (Rami Malek) auf den Nazi Hermann Göring (Russell Crowe) trifft, der als Hitlers rechte Hand galt.

### Nachbeben

Regie: Zinnini Elkington (Dänemark 2025)  
Mit Özlem Saglanmak, Trine Dyrholm  
Die Neurologin Alexandra (Özlem Saglanmak) arbeitet auf der unterbesetzten Schlaganfallstation eines dänischen Krankenhauses. Als eine Routinefall eine

unerwartete Wendung nimmt, wird ihre sonst unerschütterliche Zuversicht auf eine harte Probe gestellt.

### Das Gewicht der Welt

Dokumentarfilm von Florian Heinzen-Ziob (Deutschland 2025)  
Für viele gilt Wissenschaft als nüchterne Disziplin, geprägt von Daten und Analysen statt Emotionen. Doch eine junge Generation von Forschenden erlebt, wie der Klimawandel ihre Arbeit grundlegend verändert. Maria, Doktorin der Glaziologie, Sebastian, Professor für Physikalische Chemie, und Nana, Molekularbiologin, beobachten in ihrer Forschung Entwicklungen, die auf tiefgreifende Veränderungen der Natur hinweisen. Anstatt ausschließlich neue Erkenntnisse über die Welt zu gewinnen, sehen sie sich zunehmend mit den Folgen einer bedrohten Umwelt konfrontiert. Als ihre Warnungen kaum Gehör finden, treffen sie eine wichtige Entscheidung...

ab Do 14.05.2026

### Andor Hirsch

Regie: Laszlo Nemes (Ungarn, Deutschland, Frankreich, Großbritannien 2025)  
Mit Bortolan Barabas, Grégory Gadebois  
Der zwölfjährige Andor Hirsch wurde nach dem ungarischen Aufstand von 1957 von seiner Mutter mit der Geschichte eines idealisierten toten Vaters aufgezogen. Nun wird er mit einem brutalen Mann konfrontiert, der behauptet, sein richtiger Vater zu sein.

### Meine Freundin Conni - Abenteuer mit Kranich Klaus

Animationsfilm von Raquel Conde Viera (Deutschland 2026)  
Connis Eltern sind im Urlaub – was sie natürlich nicht davon abhält, zu Hause Abenteuer zu erleben. Mit dabei sind auch Kater Mau, Connis Freunde, ihr Opa Willi, spießige Nachbarn und ein verletzter Kranich. Der lustige Vogel muss wieder flugtauglich gemacht werden, um es rechtzeitig mit allen anderen Kranichen in den Süden zu schaffen.

### Palästina 36

Regie: Annemarie Jacir (Frankreich, Katar, Palästina, Saudi-Arabien, Großbritannien, Jordanien 2025)  
Mit Hiam Abbass, Kamel El Basha  
Palästina im Jahr 1936. Immer mehr Dörfer erheben sich gegen die Britische Kolonialherrschaft. Zur gleichen Zeit fliehen viele Juden vor dem wachsenden Antisemitismus in Europa. Das

über mehrere Jahre aufwendig gedrehte Historienepos erzählt von den gesellschaftlichen und persönlichen Umbrüchen jener Zeit.

### Ein Münchner im Himmel - Der Tod ist erst der Anfang

Regie: David Diel (Deutschland 2026)  
Mit Maximilian Brückner, Momo Beier  
Nach einem Autounfall landet der Münchner Taxifahrer Wiggerl unerwartet im Himmel. Um die himmlische Ordnung nicht weiter zu stören, wird er mit einer Aufgabe zurück auf die Erde geschickt: Nur wenn es ihm gelingt, sein Karma auszugleichen, darf er dort bleiben. Als irdischer Halbgelb und mit der Hilfe seiner Tochter Toni sollte das doch ein Leichtes sein. Doch Toni, bislang sträflich vernachlässigt von ihrem Vater, zielt sich, ihm bei seinen leichtsinnigen Widertataktionen beizustehen. Nach und nach läuft Wiggerl die Zeit davon und ihm wird klar, dass sich die wirklich großen Sünden nur mit großen Taten aufwiegen lassen...

ab Do 21.05.2026

### Ehrenamt - Eine Kulturreise im ländlichen Raum

Dokumentarfilm von Daniel Hofmann (Deutschland 2025)  
Der Film begleitet den Verein »Metal Diver« aus Marsberg, der mit sieben Freunden 2013 ein Festival ins Leben gerufen hat. Er zeigt, wie dieses durch gelebte Gemeinschaft und Ehrenamt zu einem Festival mit deutschlandweitem Einfluss werden und touristische, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung für eine ganze Region erlangen konnte.

### The North

Regie: Bart Schrijver (Niederlande 2025)  
Mit Bart Harder, Carlos Pulido  
Um sich miteinander, mit der Natur, aber auch mit sich selbst wieder verbinden zu können, wandern die zwei entfremdete Freunde Chris und Luis 600 Kilometer durch das schottische Hochland. Doch während Chris weiterhin mit seiner Arbeit und seinem Leben zu Hause beschäftigt ist, ist Luis entschlossen, den Trail zu beenden, um zu beweisen, dass er es schaffen kann. Die Einsamkeit und Stille der Highlands zwingt sie dazu, sich mit harten Wahrheiten über sich selbst und ihre Freundschaft auseinanderzusetzen. Und darüber, was es wirklich bedeutet, still zu stehen und zuzuhören.

### Vivaldi und Ich

Regie: Damiano Michieletto (Italien, Frankreich 2025)  
Mit Tecla Insolia, Michele Riondino  
Die talentierte Violonistin Cecilia wächst im 18. Jahrhundert in einem venezianischen Waisenhaus auf, das die dort lebenden Kinder in das Studium der Musik einführt und dessen Orchester weltweit angesehen ist. Der neue Leiter des Orchesters, Antonio Vivaldi, ermutigt sie, ihren eigenen Weg zu gehen. Vorbei an den strengen gesellschaftlichen Regeln und mit der befreienden Kraft der Musik kämpft Cecilia um ihr Schicksal und ein Leben jenseits vorgezeichneter Rollen.

ab Do 28.05.2026

### Verflucht Normal

Regie: Kirk Jones (Großbritannien 2025)  
Mit Robert Aramayo, Shirley Henderson  
John Davidson wächst in einer schottischen Kleinstadt Anfang der 1980er Jahre auf und entwickelt mit zwölf Jahren ausgeprägte Nerventicks. Was erst Jahre später als Tourette-Syndrom diagnostiziert wird, bestimmt fortan seinen Alltag. Er erfährt Spott und Strafe. Erst die Begegnung mit einer Krankenschwester ändert seine Situation. Zwischen den beiden entwickelt sich eine enge Freundschaft, durch die John schrittweise mehr Zuversicht gewinnt und beginnt, seinen eigenen Weg zu gehen.

### Ticket ins Leben

Regie: Jean-Pierre Améris (Frankreich 2025)  
Mit Gérard Darmon, Valérie Lemerrier  
Antoine Toussaint, ein berühmter, desillusionierter Chansonsänger Anfang siebzig, ist auf dem Weg nach Genf, um einen endgültigen Entschluss umzusetzen. Die Zugreise verläuft zunächst unauffällig, doch eine Begegnung verändert alles. Mit Victoire trifft er auf eine warmherzige, eigenwillige Bewunderin, deren Offenheit und unkonventionelle Art seine Pläne durchkreuzen. Zwischen dem abgeklärten Musiker und der lebensfrohen Fremden entwickelt sich ein unerwarteter Austausch.

### Sonderveranstaltungen

06.05.2026 20.30

### Jour Fixe du Cinema

### Francaise: Aimons-nous vivants (Ticket ins Leben)

in franz. OmU

Regie: Jean-Pierre Améris (Frankreich 2025)  
Mit Gérard Darmon, Valérie Lemerrier  
Antoine Toussaint, ein berühmter, desillusionierter Chansonsänger Anfang siebzig, ist auf dem Weg nach Genf, um einen endgültigen Entschluss umzusetzen. Die Zugreise verläuft zunächst unauffällig, doch eine Begegnung verändert alles. Mit Victoire trifft er auf eine warmherzige, eigenwillige Bewunderin, deren Offenheit und unkonventionelle Art seine Pläne durchkreuzen. Zwischen dem abgeklärten Musiker und der lebensfrohen Fremden entwickelt sich ein unerwarteter Austausch.

06.05.2026

19.30

### Mountains on Stage

### Summer Edition

Unveröffentlichte Bergfilme voller Seilschaftsgeist, Humor, Poesie und persönlicher Grenzüberschreitung.

13.05.2026

20.00

### Stolz und Eigensinn

Regie: Gerd Kroske  
HFM x ARTHAUS -WENDEPUNKTE  
Zu Gast: Anne Mahlow, Programmkuratorin und Yara Richter, Leitungsreferentin  
Nach der Wende erlebt der Osten Deutschlands eine zweite große Entlassungswelle. Frauen, die einst in den Industrie-Großbetrieben der DDR arbeiteten, berichten mit bemerkenswerter Offenheit über ihre damalige Unabhängigkeit und den Stolz auf ihre beruflichen Errungen-




Die Macht Zur See, Hofburg, Wien © Herbert Gruber

schaften. Mit Selbstbewusstsein schildern sie ihre Verwunderung darüber, dass plötzlich Männer ihre Positionen übernehmen sollten, und reflektieren über vergangene Utopien, die längst der Vergangenheit angehören. Begleitet werden diese Erzählungen von Archivaufnahmen ihres Arbeitsalltags in mittlerweile verschwundenen Industrieanlagen und Braunkohle-Zechen. Interviews aus den 1990er-Jahren, aufgezeichnet auf U-matic-Bändern des Leipziger Piratensenders KANAL X, bewahren diese einzigartigen Einblicke. Mehr als 30 Jahre später hat Regisseur Gerd Kroske diese historischen Aufnahmen wiederentdeckt. In einer experimentellen Versuchsanordnung wird das alte Filmmaterial im Split-Screen gezeigt und von den Arbeiterinnen von damals neu kommentiert. Dabei entsteht ein Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

**Vorschau**


**mittendrin 2026 - Baden-Württemberger Theater zu Gast im Forum Theater Stuttgart**  
**Fr 05.06.2026 20.00**  
**Sa 06.06.2026 20.00**  
**So 07.06.2026 18.00**

**Die Frau, die liebte**   
 Forum Theater Stuttgart  
 Autorin: Angelika Schrobbsdorff  
 Inszenierung, Ausstattung: Peter Staatsmann  
 Die Adaption des Romans »Die Herren« von Angelika Schrobbsdorff für das Theater eröffnet uns einen offenen Blick in die Innenwelt einer Frau, die in der Inszenierung von Peter Staatsmann zu jeder Frau wird. Was wir fast nie zu hören bekommen, wird hier sensibel und mit einer rückhaltlosen Offenheit ausgelotet.

**Fr 12.06.2026 20.00**  
**Sa 13.06.2026 20.00**  
**So 14.06.2026 18.00**

**Der Tatortreiniger II**   
 Forum Theater Stuttgart  
 Autorin: Mizzi Meyer  
 Inszenierung, Ausstattung: Marion Schneider-Bast  
 Unter der Regie von Marion Schneider-Bast bringt das Reutlinger Theater vier weitere Episoden aus dem »Tatortreiniger«-Kosmos von Mizzi Meyer alias Theaterautorin Ingrid Lausund auf die Bühne. Als Fernsehserie ist »Der Tatortreiniger« Kult – als Theaterabend muss man ihn gesehen haben.

**Do 18.06.2026 20.00**  
**Fr 19.06.2026 20.00**  
**Sa 20.06.2026 18.00**

**Mieter**   
 Forum Theater Stuttgart  
 Autor: Paco Gámez  
 Inszenierung: Inka Neubert  
 Paco Gámez' Ein-Personen-Stück nimmt uns mit auf eine emotionale Fahrt durch die Vorhölle



Die Frau die liebte © Thomas Decker

der kapitalistischen Verwertungslogik, beutelt seinen Protagonisten, feiert die radikale Verweigerung und entdeckt die Menschlichkeit im absurden, weil aussichtslosen Kampf gegen Windmühlen wieder. Ein Don Quijote im Häusermeer.

**Ludwigsburger Schlossfestspiele**  
**So 14.06.2026 18.00**

**Festspiel-Eröffnung**  
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 Luca Salsi (Nabucco)  
 Sung Min Song (Ismalee)  
 Sung Ha (Zaccaria)  
 Klára Kolonits (Abigail)  
 Julia Faylenbogen (Fenena)  
 Bartosz Urbanowicz (Il Gran Sacerdote)  
 Opernchor des Nationaltheater Mannheim  
 Extrachor des Nationaltheater Mannheim  
 Orchester des Nationaltheater Mannheim  
 Roberto Rizzi Brignoli (Musikalische Leitung)  
 Giuseppe Verdi: Nabucco (Drama lirico in vier Teilen, Libretto von Temistocle Solera)  
 Konzertante Aufführung

**Fr 19.06.2026 20.00**

**Ballet Nacional de España**  
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 Afanador

**Sa 20.06.2026 19.00**

**Ballet Nacional de España**  
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 Afanador  
 Marcos Morau (Konzept und Künstlerische Leitung)  
 Marcos Morau & La Vernal, Lorena Nogal, Shay Partush, Jon López, Miguel Ángel Corbacho (Choreografie)  
 Juan Cristóbal Saavedra (Komposition)  
 Max Glaenzel (Bühne)  
 Silvia Delagneau (Kostüme)  
 Bernat Jansà (Licht)  
 Roberto Fratini (Dramaturgie)  
 Ballet Nacional de España

**So 21.06.2026 18.00**

**Philharmonix**  
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 The Vienna Berlin Music Club  
 Noah Bendix-Balgley (Violine)  
 Sebastian Gürtler (Violine)  
 Thilo Fechner (Viola)  
 Stephan Konz (Violoncello)  
 Ödön Rácz (Kontrabass)  
 Daniel Ottensamer (Klarinette)  
 Christoph Traxler (Klavier)  
 »Nicht alles in unserem Programm ist klassische Musik. Aber alles hat musikalische Klasse!«

**Fr 26.06.2026 20.00**

**Sheku Kanneh-Mason**  
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 Sheku Kanneh-Mason (Violoncello)  
 Deutsche Radio Philharmonie  
 Manfred Honeck (Musikalische Leitung)



Hilary Hahn © Chris Lee

Carl Maria von Weber: Ouvertüre zu »Der Freischütz«  
 Joseph Haydn: Cellokonzert Nr. 1 C-Dur Hob. VIIb:1  
 Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551  
 »Jupiter«

**Sa 27.06.2026 19.00**

**Piotr Anderszewski**  
 Ordensaal Schloss Ludwigsburg  
 Piotr Anderszewski (Klavier)  
 Johannes Brahms: Auszüge aus Vier Klavierstücke op. 119, Sechs Klavierstücke op. 118, Sieben Fantasien op. 116 und Drei Intermezzi op. 117  
 Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 32 c-Moll op. 111

**So 28.06.2026 18.00**

**Anastasia Kobekina**  
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 Anastasia Kobekina (Violoncello)  
 Kammerorchester Basel  
 Daniel Bard (Konzertmeister)  
 Giacomo Puccini: Drei Menuette für Streichquartett (arrangiert von Matthias Arter)  
 Peter Tschaikowsky: Rokoko-Variationen für Violoncello und Orchester A-Dur op. 33  
 Johannes Brahms: ausgewählte »Ungarische Tänze« (arrangiert für Violoncello und Orchester von Vladimir Kobekin) und Serenade Nr. 2 A-Dur op. 16

**Do 02.07.2026 20.00**

**Festspiel-Nacht I**  
 Kunstzentrum Karlskaserne/Reithalle

World & Jazz  
 Youn Sun Nah (Klangpoesie zwischen Himmel und Erde)  
 »RADAR«: Wanda Moretti (Choreografie), Marco Castelli (Musik)  
 Il Posto & Marco Castelli Small Ensemble: Simona Forlani, Isabel Rossi (Tanz)  
 Jungle by Night (von analoger Tanzmusik bis 80er-Jahre-Elektro – Sommergroove pur)  
 Jazz trifft Funk und Elektro – eine Sommernacht zum Tanzen & Träumen

**Fr 03.07.2026 20.00**

**Festspiel-Nacht II**  
 Kunstzentrum Karlskaserne/Reithalle  
 World & Jazz  
 Carminho (die gefeierte Stimme des Fado)  
 »RADAR«: Wanda Moretti (Choreografie)  
 Marco Castelli (Musik)  
 Il Posto & Marco Castelli Small Ensemble: Simona Forlani, Isabel Rossi (Tanz)  
 Zé Ibarra (der neue Poet der Música Popular Brasileira)

Saudade: von Lissabon nach Rio de Janeiro

**Fr 17.07.2026 21.00**

**Monrepos Open Air I**  
 Schloss Monrepos / Festinwiese  
 Une nuit de France  
 Emmanuelle Bertrand (Violoncello)  
 Württembergische Philharmonie Reutlingen  
 Ariane Matiakh (Musikalische Leitung)  
 Claude Debussy: »Fêtes« aus »Trois Nocturnes«  
 Maurice Ravel: »Alborada del gracioso« aus »Miroirs«  
 Camille Saint-Saëns: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33  
 Paul Dukas: »Der Zauberlehrling« – Scherzo nach einer Ballade von J. W. von Goethe  
 Camille Saint-Saëns: Bacchanale aus der Oper »Samson et Dalila«  
 Henri Duparc: »Aux étoiles«  
 Maurice Ravel: »Boléro«

**Sa 18.07.2026 21.00**

**Monrepos Open Air II**  
 Schloss Monrepos / Festinwiese  
 Beethoven pur: Leidenschaft & Triumph  
 Kit Armstrong (Klavier)  
 Le Concert Olympique  
 Jan Caeyers (Musikalische Leitung)  
 Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37, Klaviersonate Nr. 21 C-Dur op. 53 »Waldstein« und Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

**So 19.07.2026 20.00**

**Monrepos Open Air III**  
 Schloss Monrepos / Festinwiese  
 Schönheit der Natur  
 Kit Armstrong (Klavier)  
 Le Concert Olympique  
 Jan Caeyers (Musikalische Leitung)  
 Carl Maria von Weber: Konzertstück f-Moll op. 79 für Klavier und Orchester  
 Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58 und Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

**Fr 24.07.2026 20.00**

**Les Ballets de Monte-Carlo**  
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 Ma Bayadère

**Sa 25.07.2026 19.00**

**Les Ballets de Monte-Carlo**  
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 Ma Bayadère  
 Jean-Christophe Maillot (Choreografie, Licht und Dramaturgie)  
 Léon Minkus (Musik)  
 Jérôme Kaplan (Bühne und Kostüme)

Samuel Thery (Licht)  
 Geoffroy Staquet (Dramaturgie)

**So 26.07.2026 18.00**

**Hilary Hahn & Omer Meir Wellber**  
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 Hilary Hahn (Violine)  
 Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen  
 Omer Meir Wellber (Akkordeon und Musikalische Leitung)  
 Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zu »Don Giovanni« KV 527 und Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219  
 Aziza Sadikova: »Labyrinthe du Temps« – Konzert für Violine, Akkordeon und Orchester  
 Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 12

**Do 30.07.2026 18.00**

**VOICES//BODIEZ**  
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg

**Do 30.07.2026 21.00**

**VOICES//BODIEZ**  
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 Beatrice Maia (Sopran)  
 Henrike Lencastre (Tenor)  
 Amy Stebbins (Inszenierung)  
 Christian Wiehle (Bühne, Kostüme)  
 Lea Vaterlaus, Fanny Karos (Dramaturgie)  
 Münchener Kammerorchester  
 Musiktheater nach Hans Werner Henzes »Voices« und Piyawat Louilarprapraserts »R3SIST4NC3 BODIEZ«

**Mi 05.08.2026 20.00**

**Festspiel-Finale**  
 Forum am Schlosspark  
 Ludwigsburg  
 María Dueñas (Violine)  
 European Union Youth Orchestra  
 Elim Chan (Musikalische Leitung)  
 Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77  
 Sergej Rachmaninow: Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

**Belcanto Opera Festival**

**Rossini in Wildbad**

**So 26.07.2026 16.00**

**Sémiramis - Rossini / Carafa**

Kurhaus Bad Wildbad

**Di 28.07.2026 20.00**

**L'occasione fa il lardo**  
 Königliches Kurtheater  
 Bad Wildbad

**Mi 29.07.2026 19.00**

**L'occasione fa il lardo**  
 Königliches Kurtheater  
 Bad Wildbad

**Do 30.07.2026 19.30**

**La gazza ladra**  
 Kurhaus Bad Wildbad

**Fr 31.07.2026 19.30**

**Marina - Zarzuela**

Kurhaus Bad Wildbad

**Sa 01.08.2026 17.00**

**La gazza ladra**  
 Kurhaus Bad Wildbad

**Lachen und Lauschen**


**Renitenz Open Air im Rosengarten**

**Mi 29.07.2026 20.00**


**Andrew Andrews & The Sophisticated Orchestra**   
 Hospitalhof / Rosengarten  
 Ein Abend, gewidmet den berühmten Gesang-Duos des Jazz  
 Linda Kyei (Gesang, Violinell)  
 Richard Herfeld (Gesang, Conference)  
 Herr Netz (Saxofon, Klarinette)  
 Franky Ballet (Klavier)  
 Andy Shepherd (Gitarre)  
 Sir Holley (Bass)  
 Andrew Andrews (Schlagzeug, Leitung)

Jazz: Linda Kyei und Richard Herfeld zu Gast beim »Sophisticated Orchestra« präsentieren einige der schönsten Duo-Songs der 1930er bis 1950er.

**Do 30.07.2026 20.00**

**Denis Fischer**   
 Hospitalhof / Rosengarten  
 Fischer singt Cohen  
 Konzert: Leonard Cohens Lieder handeln von Liebe, Hass, Sehnsucht, Erfüllung, dem strafenden Gott, der liebenden Frau und umgekehrt. Von Denis Fischer interpretiert, treffen sie direkt ins Herz und versetzen den Zuschauer in einen euphorischen Taumel zwischen Gänsehaut und Rührung.

**Fr 31.07.2026 20.00**


**Carolin No & Andreas Obieglo**   
 Hospitalhof / Rosengarten  
 Konzert: Wenn Carolin No und Andreas Obieglo gemeinsam auf der Bühne stehen, entfaltet sich die vertraute Wärme ihrer Songs: bewegende Texte, hymnische Klangflächen und stille Momente, getragen von Carolins unverwechselbarer Stimme.

**Sa 01.08.2026 20.00**

**So 02.08.2026 20.00**

**Kevin Tarte**  
 Hospitalhof / Rosengarten  
 With a Song in my Heart  
 Musical: Ein Abend mit dem charismatischen US-Amerikaner mit einer einzigartigen Stimme. Ein Abend mit bekannten Musical-Melodien bis hin zum American Songbook.

**Mi 05.08.2026 20.00**


**Roland Baisch und das Count Baischy Swingtett**   
 Hospitalhof / Rosengarten  
 Roland Baisch (Gesang, Gitarre)  
 Thilo Wagner (Klavier)  
 Frank Wekenmann (Gitarre, Musikalische Leitung)  
 Veith Hübner (Kontrabass)  
 Jazz: Freunde eleganter und federleichter Unterhaltung werden an dieser Show große Freude haben. Lässig swingt sich das Count Baischy Swingtett durch das Songbook amerikanischer Standards – ins deutsche übersetzt.

**Do 06.08.2026 20.00**

**Fola Dada Trio feat. Meixner & Glass**   
 Hospitalhof / Rosengarten

Jazz: Fola Dadas vielseitige Alt-Stimme trifft hier auf Martin Meixners virtuoses Pianospiele und Joscha Glass' erdendes Bass-Spiel. Spielfreude, Leichtigkeit, reiche Musikalität.

**Sa 08.08.2026 20.00**

**GlasBlasSing: Flaschenarbeit**   
 Hospitalhof / Rosengarten  
 Konzert: Mit ihrem unverwechselbaren Instrumentarium aus Flaschen, Kästen und allem, was der Flüssigkeitaufbewahrungsfachhandel hergibt, feiern Andreas, Fritze und Möhre die Sonnenseiten des Lebens – mal heiter philosophisch, mal herrlich absurd.

**So 09.08.2026 20.00**

**HASA mit Heiner Reiff**   
 Hospitalhof / Rosengarten  
 »STREIK« – das neue Album live auf der Bühne!  
 Die Band kombiniert den Sound der 70er-Jahre mit zärtlich klingendem Schwäbisch und verschrämmt tanzbaren Jazz, Rock, Blues, Reggae und Funk mit Dialekt-Lyrics, die oft wie Gedichte wirken – mal dadaistisch, mal aus dem prallen Leben gegriffen.

# Termine Monats-Abo

## Mai 2026

KW	18	19	20	21	22
Mo		4	11	18	25
Di		5	12	19	26
Mi		6	13	20	27
Do		7	14	21	28
Fr	1	8	15	22	29
Sa	2	9	16	23	30
So	3	10	17	24	31

Der Abo-Kalender gibt die Termine der Monats-Abos an. Die Tickets zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Nummer der Abo-Gruppe zählt die Anzahl der Vorstellung bis zu diesem Monat. Die Abkürzungen der Spielstätten finden Sie in der Übersicht »Termine nach Spielstätten« auf der Seite hier rechts.

In Ihrem Mitgliederbereich auf unserer Website unter [www.kulturgemeinschaft.de/login](http://www.kulturgemeinschaft.de/login) finden Sie alle Informationen rund um Ihr Abo und können dieses dort verwalten.

## TIPP

Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

### Gemischtes Abo Plus I

<b>2200 ...</b>					
2200_9	Di	19 5	19.00	OH	
2204_8	So	24 5	18.00	FR	
2210_9	So	24 5	18.00	FR	
2214_8	Mi	6 5	19.30	AS	
2223_8	Mo	25 5	18.00	OH	
2225_8	Mi	27 5	19.30	AS	
2226_8	Do	7 5	19.30	AS	
2229_8	So	3 5	19.00	OH	
2231_8	Di	26 5	19.30	AS	
2234_9	Di	26 5	19.30	AS	
2238_8	Do	21 5	20.00	FR	
2246_8	Do	14 5	15.00	OH	
2248_8	Di	12 5	19.30	AS	
2249					Keine Vorstellung
2255_9	So	3 5	18.00	KIM	
2260					Keine Vorstellung
2280_8	Fr	8 5	19.30	KKL/M	
2285					Keine Vorstellung
2288_9	Di	12 5	19.30	AS	
2298					Keine Vorstellung
2300_7	Fr	8 5	19.30	KIM/NA	
2300_8	So	31 5	19.30	SH	

### Gemischtes Abo

<b>2400 ...</b>					
2400					Keine Vorstellung
2401_7	So	24 5	18.00	OH	
2402_8	So	3 5	18.00	FR	
2403_7	Fr	8 5	19.30	KKL/M	
2404_8	So	24 5	18.00	OH	
2407					Keine Vorstellung
2409_8	Fr	8 5	19.30	KKL/M	
2410_8	Di	19 5	19.30	AS	
2411_7	Fr	8 5	19.30	KKL/M	
2412					Keine Vorstellung
2413_7	Mi	6 5	19.30	AS	
2414_8	So	3 5	19.00	OH	
2415_7	Di	12 5	19.30	AS	
2420_8	Fr	8 5	19.30	KIM	
2421_7	So	24 5	18.00	KIM	
2423					Keine Vorstellung
2424_8	Do	28 5	20.00	FR	
2425_8	So	24 5	19.30	SH	
2426_7	Fr	8 5	19.30	KKL/M	
2427_8	Di	5 5	19.30	AS	
2428_7	So	17 5	18.00	OH	
2430_8	So	17 5	18.00	OH	
2432_8	Mo	25 5	18.00	OH	
2434_8	Mi	27 5	19.30	AS	
2435_7	Fr	8 5	19.30	KKL/M	
2438_8	So	24 5	18.00	OH	
2439					Keine Vorstellung
2441_7	Fr	8 5	19.30	KKL/M	
2446_8	Do	7 5	19.30	AS	
2448_8	Fr	8 5	19.30	KKL/M	

2449_7	Do	28 5	20.00	FR	
2454_8	Di	12 5	19.30	AS	
2458_8	Fr	22 5	19.00	OH	
2462					Keine Vorstellung
2463_8	Do	21 5	20.00	FR	
2466_7	Mi	6 5	19.30	AS	
2477					Keine Vorstellung
2479_8	So	24 5	18.00	FR	
2481_7	Do	7 5	20.00	FR	
2482_8	Di	12 5	19.00	OH	
2487_7	So	17 5	18.00	OH	
2488_7	So	10 5	18.00	KIM	
2490_8	Sa	23 5	19.30	SH	
2492_8	Fr	8 5	19.30	KKL/M	
2493					Keine Vorstellung
2495_7	Sa	16 5	19.30	SH	
2505_7	Fr	15 5	19.30	SH	
2514_6	Fr	8 5	19.30	KKL/M	
2524_8	Fr	8 5	19.00	OH	
2540					Keine Vorstellung
2555_8	Sa	9 5	19.00	OH	
2572_7	Fr	8 5	19.30	KKL/M	

### Staatstheater-Abo

<b>6401 ...</b>					
6401_5	Mi	13 5	19.30	OH	
6402					Keine Vorstellung
6403_5	Di	26 5	19.30	KAM	
6404_6	Fr	8 5	19.00	OH	
6405					Keine Vorstellung
6406					Keine Vorstellung
6407_5	Fr	22 5	19.30	KAM	
6408_6	Fr	22 5	19.00	OH	
6409					Keine Vorstellung
6410					Keine Vorstellung
6411					Keine Vorstellung
6412					Keine Vorstellung
6413					Keine Vorstellung
6414					Keine Vorstellung
6415_5	Di	19 5	19.30	KAM	
6416_5	Di	19 5	19.30	KAM	
6417					Keine Vorstellung
6418					Keine Vorstellung
6419					Keine Vorstellung
6420_5	Di	26 5	19.30	KAM	
6421_5	Do	21 5	19.00	OH	
6422					Keine Vorstellung
6423					Keine Vorstellung
6424_5	Fr	22 5	19.30	KAM	
6425_5	Di	19 5	19.30	KAM	
6426_5	Sa	9 5	19.30	KAM	
6427					Keine Vorstellung
6428					Keine Vorstellung
6429					Keine Vorstellung
6430					Keine Vorstellung
6431_5	Sa	9 5	19.30	KAM	
6432_5	Fr	22 5	19.30	KAM	

### Stuttgart-Abo

<b>6701 ...</b>					
6701_8	Sa	23 5	19.30	STU	
6702_8	Mi	20 5	19.30	TA	
6703_8	Sa	23 5	19.30	TH/T3	
6704_8	Fr	29 5	19.00	TRI	
6705_8	Sa	9 5	20.00	FT	
6706_8	Di	19 5	19.30	KAM	
6707_8	Do	21 5	20.15	TH/T3	
6708_7	Sa	16 5	19.00	TRI/NA	
6708_8	Sa	30 5	20.00	WO	
6709_8	Sa	23 5	19.30	TH/T3	
6710_8	Do	7 5	20.00	TAT	
6711_8	Sa	23 5	19.30	TA	
6712_8	So	17 5	18.00	WO	
6713_8	Fr	8 5	20.00	FT	
6714_8	Do	21 5	20.00	FT	
6715					Keine Vorstellung
6716_8	Sa	16 5	19.30	TAO	
6717_8	Do	14 5	19.00	WO	
6718_8	So	17 5	18.00	WO	
6719_8	Sa	16 5	19.00	TRI	
6720_8	Do	14 5	20.00	RE	
6721_8	Fr	22 5	19.30	TAO	
6723_8	Sa	9 5	20.00	WO	
6724_8	Sa	23 5	19.30	STU	
6725_8	Fr	15 5	20.00	WO	
6729_8	Do	28 5	19.30	TA	
6730_8	Di	12 5	19.00	TRI	
6732_8	Sa	23 5	20.00	TAT	
6733_8	Sa	2 5	19.00	TRI	
6734_8	Sa	23 5	20.00	TAT	
6736_8	Sa	16 5	19.30	TAO	
6738_7	Fr	15 5	20.00	FT	
6738_8	So	31 5	18.00	STU/NA	
6740_8	Sa	23 5	19.30	TA	
6746_8	Sa	30 5	19.30	TA	
6750_8	Di	12 5	19.00	TRI	
6751_8	Sa	2 5	20.00	TAT	
6753_8	Sa	2 5	20.00	TAT	
6754_8	Sa	23 5	20.00	TAT	
6756_8	So	24 5	18.00	TAT	
6757_8	Do	21 5	20.15	TH/T3	
6761_8	Do	21 5	19.30	TA	
6765_8	Sa	2 5	20.00	TAT	
6767_8	So	17 5	18.00	WO	
6770_8	Fr	22 5	19.00	TRI	

### Stuttgart-Abo mit FITZ

<b>6801 ...</b>					
6801_8	Fr	29 5	20.00	TAT	
6802_8	So	24 5	18.00	TAT	
6803_8	Sa	23 5	19.30	TH/T3	

6433_5	Sa	9 5	19.30	KAM	
6434					Keine Vorstellung
6435_5	Di	26 5	19.30	KAM	
6804_8	Do	21 5	20.00	FT	
6805_8	So	3 5	18.00	FT	
6806_8	So	31 5	18.00	STU	
6807_8	Di	12 5	19.00	TRI	
6808_8	So	24 5	18.00	TAT	
6809_8	Sa	16 5	20.00	FT	
6810_7	So	3 5	18.00	WO	
6810_8	Sa	16 5	19.00	TRI	
6811_8	Do	21 5	20.15	TH/T3	
6812_8	Fr	22 5	19.30	KAM	
6813_8	Do	7 5	19.00	TRI	
6814_8	Fr	22 5	20.00	FT	
6815_9	Sa	16 5	20.00	FT	
6816_8	Sa	9 5	19.30	KAM	
6819_8	Fr	29 5	19.00	TRI	
6820_8	So	17 5	17.00	TA	
6821_8	Fr	22 5	19.30	TAO	
6822_8	Mi	20 5	19.00	TRI	
6823_8	Sa	2 5	20.00	TAT	
6825_8	Di	19 5	19.30	KAM	
6827_8	Sa	23 5	20.15	TH/T4	
6828_8	Mi	13 5	19.00	TRI	
6829_8	Fr	22 5	19.30	TA	
6830_8	Sa	9 5	20.00	FT	
6832_8	Sa	30 5	20.30	TH/T4	
6833_8	Sa	16 5	19.30	TA	
6834_8	Fr	29 5	20.00	TAT	
6835_7	Fr	8 5	20.00	FT	
6835_8	So	31 5	18.00	STU/NA	
6836_8	Sa	16 5	19.30	TA	
6842_8	Sa				

# Termine nach Spielstätten

<b>AS</b> Altes Schauspielhaus	<b>KIM</b> Komödie im Marquardt
<b>Endstation Sehnsucht</b> ●	<b>Auf Herz und Niere</b> ●
Di 05.05.2026 19.30	So 03.05.2026 18.00
Mi 06.05.2026 19.30	Fr 08.05.2026 19.30
Do 07.05.2026 19.30	So 10.05.2026 18.00
Di 12.05.2026 19.30	<b>S Geld liegt uff dr Bank</b> ●
Di 19.05.2026 19.30	So 24.05.2026 18.00
Sa 23.05.2026 16.00	<b>KKL</b>
Sa 23.05.2026 19.30	<b>Liederhalle</b>
Di 26.05.2026 19.30	<b>Stuttgarter</b>
Mi 27.05.2026 19.30	<b>Kammerorchester</b> ●
<b>FO</b>	Fr 08.05.2026 19.30
<b>Forum am</b>	<b>Stuttgarter</b>
<b>Schlosspark Ludwigsburg</b>	<b>Philharmoniker</b> ●
<b>Compagnie Käfig</b> ●	Fr 08.05.2026 19.30
Sa 02.05.2026 19.00	<b>LIT</b>
So 03.05.2026 17.00	<b>Literaturhaus</b>
Fr 22.05.2026 20.00	<b>Marco Balzano: Bambino</b>
<b>Cloud Gate Dance Theatre</b> ●	Mo 18.05.2026 19.30
Sa 23.05.2026 19.00	<b>Navid Kermani: Sommer 24</b>
<b>FR</b>	Do 21.05.2026 19.30
<b>Friedrichsbau Varieté</b>	<b>OH</b>
<b>A Kind Of Magic</b> ●	<b>Opernhaus</b>
So 03.05.2026 18.00	<b>Ballettabend:</b>
Do 07.05.2026 20.00	<b>Tribute To Tetley</b> ●
So 10.05.2026 18.00	So 03.05.2026 19.00
Do 14.05.2026 20.00	Stuttgarter Ballett
So 17.05.2026 18.00	<b>La Cenerentola</b> ●
Do 21.05.2026 20.00	Mo 04.05.2026 19.00
So 24.05.2026 18.00	In italienischer Sprache
Do 28.05.2026 20.00	<b>Thomas Maurer -</b>
So 31.05.2026 18.00	<b>Maurer.Kafka.Komisch</b> ●
<b>FT</b>	Mo 04.05.2026 20.00
<b>Forum Theater</b>	<b>Weber &amp; Dogs -</b>
<b>Der zerbrochne Krug</b> ●	<b>Die Midlife-Chance!</b> ●
Fr 01.05.2026 20.00	Di 05.05.2026 20.00
Sa 02.05.2026 20.00	<b>René Sydow - Sie dürfen</b>
So 03.05.2026 18.00	<b>sich wieder setzen</b> ●
Do 07.05.2026 20.00	Mi 06.05.2026 20.00
Fr 08.05.2026 20.00	<b>Blözinger - Schloss mit lustig</b> ●
Sa 09.05.2026 20.00	Do 07.05.2026 20.00
So 10.05.2026 18.00	<b>Horst Evers - So gesehen</b>
Fr 15.05.2026 20.00	<b>natürlich lustig</b> ●
<b>Der Kontrabass</b> ●	Fr 08.05.2026 20.00
Sa 16.05.2026 20.00	<b>Helmfried von Lüttichau -</b>
So 17.05.2026 18.00	<b>Weil's raus muss</b> ●
Do 21.05.2026 20.00	Sa 09.05.2026 20.00
<b>Achtsam morden</b> ●	<b>Grange/Nehmet/Nicki/</b>
Fr 22.05.2026 20.00	<b>Markmoon/Johannson</b> ●
Sa 23.05.2026 20.00	Mi 13.05.2026 20.00
<b>KAM</b>	<b>Ernst Mantel - Gell!</b> ●
<b>Kammertheater</b>	Do 14.05.2026 20.00
<b>KI essen seele auf (Orpheai)</b> ●	<b>TOPAS &amp; Helge Thun -</b>
Sa 09.05.2026 19.30	<b>Funny Magic</b> ●
Di 19.05.2026 19.30	Sa 16.05.2026 20.00
<b>Willkommen am</b>	So 17.05.2026 19.00
<b>Ende der Welt</b> ●	<b>Dornröschen</b> ●
Fr 22.05.2026 19.30	Do 21.05.2026 19.00
Di 26.05.2026 19.30	Stuttgarter Ballett

<b>La Cenerentola</b> ●	<b>Florian Wagner -</b>
Fr 22.05.2026 19.00	<b>The Flo Must Go On</b> ●
In italienischer Sprache	Di 19.05.2026 20.00
<b>Station Paradiso</b> ●	<b>Matthias Egersdörfer -</b>
So 24.05.2026 18.00	<b>langsam</b> ●
In bosnischer, kroatischer, serbi-	Mi 20.05.2026 20.00
scher, italienischer, griechischer,	<b>Renitenz-Ensemble -</b>
türkischer und deutscher Sprache	<b>Meinung Macht Mobil</b> ●
<b>Casanova</b> ●	Fr 22.05.2026 20.00
Mo 25.05.2026 18.00	Sa 23.05.2026 20.00
In deutscher Sprache	<b>Emmi &amp; Willnowsky -</b>
<b>RA</b>	<b>DAS BEST-OF</b> ●
<b>theater rampe</b>	Do 28.05.2026 20.00
<b>Magic Maids</b> ●	<b>DESiMO - Klug &amp; Trug</b> ●
Fr 29.05.2026 19.00	Fr 29.05.2026 20.00
Sa 30.05.2026 19.00	<b>Bodo Bach - Das Guteste</b>
<b>Staub</b> ●	<b>aus 20 Jahren</b> ●
Do 07.05.2026 20.00	Sa 30.05.2026 20.00
Fr 08.05.2026 20.00	<b>Jürgen Becker - Deine Disco</b> ●
Sa 09.05.2026 20.00	So 31.05.2026 19.00
<b>RE</b>	<b>SH</b>
<b>Renitenztheater</b>	<b>Schauspielhaus</b>
<b>Kabarett DISTEL -</b>	<b>Vor dem Ruhestand</b> ●
<b>Die SchMERZtherapie</b> ●	Mi 13.05.2026 19.30
Fr 01.05.2026 20.00	<b>Der ideale Mann</b> ●
<b>Rachel Intervention -</b>	Fr 15.05.2026 19.30
<b>Rachel hat Talent</b> ●	<b>Die Dreigroschenoper</b> ●
Sa 02.05.2026 20.00	Sa 16.05.2026 19.30
<b>Hans Gerzlich - Ich hatte</b>	<b>Vor dem Ruhestand</b> ●
<b>mich jünger in Erinnerung</b> ●	Sa 23.05.2026 19.30
So 03.05.2026 19.00	<b>Lear</b> ●
<b>Thomas Maurer -</b>	So 24.05.2026 19.30
<b>Maurer.Kafka.Komisch</b> ●	<b>Hamlet</b> ●
Mo 04.05.2026 20.00	Fr 29.05.2026 19.30
<b>Weber &amp; Dogs -</b>	<b>Vor dem Ruhestand</b> ●
<b>Die Midlife-Chance!</b> ●	So 31.05.2026 19.30
Di 05.05.2026 20.00	<b>STU</b>
<b>René Sydow - Sie dürfen</b>	<b>Studio Theater</b>
<b>sich wieder setzen</b> ●	<b>Studio Impro Show mit</b>
Mi 06.05.2026 20.00	<b>WildWechsel</b> ●
<b>Blözinger - Schloss mit lustig</b> ●	Mi 20.05.2026 19.30
Do 07.05.2026 20.00	Do 21.05.2026 19.30
<b>Horst Evers - So gesehen</b>	<b>Die Wut, die bleibt</b> ●
<b>natürlich lustig</b> ●	Fr 22.05.2026 19.30
Fr 08.05.2026 20.00	Sa 23.05.2026 19.30
<b>Helmfried von Lüttichau -</b>	So 31.05.2026 18.00
<b>Weil's raus muss</b> ●	<b>TA</b>
Sa 09.05.2026 20.00	<b>Theater der Altstadt</b>
<b>Grange/Nehmet/Nicki/</b>	<b>Baskerville</b> ●
<b>Markmoon/Johannson</b> ●	Sa 16.05.2026 19.30
Mi 13.05.2026 20.00	So 17.05.2026 17.00
<b>Ernst Mantel - Gell!</b> ●	So 17.05.2026 17.00
Do 14.05.2026 20.00	Mi 20.05.2026 19.30
<b>TOPAS &amp; Helge Thun -</b>	Do 21.05.2026 19.30
<b>Funny Magic</b> ●	Fr 22.05.2026 19.30
Sa 16.05.2026 20.00	Sa 23.05.2026 19.30
So 17.05.2026 19.00	<b>Ach, Gussie!</b> ●
<b>TAO</b>	Do 28.05.2026 19.30
<b>Theater am Olgaek</b>	Fr 29.05.2026 19.30
<b>Der Doppelgegner und</b>	Sa 30.05.2026 19.30
<b>sein Amphitryon</b> ●	So 31.05.2026 17.00
Sa 16.05.2026 19.30	<b>TAO</b>
Fr 22.05.2026 19.30	<b>Theater am Olgaek</b>
Sa 23.05.2026 19.30	<b>Der Doppelgegner und</b>
<b>sein Amphitryon</b> ●	<b>Stolz und Vorurteil*</b>
Sa 16.05.2026 19.30	<b>(* oder so)</b> ●
Fr 22.05.2026 19.30	Fr 08.05.2026 19.00
Sa 23.05.2026 19.30	Sa 09.05.2026 19.00
<b>TAT</b>	<b>Illusionen</b> ●
<b>Theater Atelier</b>	Di 12.05.2026 19.00
<b>Es war einmal ein Mord</b> ●	Di 12.05.2026 19.00
Sa 02.05.2026 20.00	Mi 13.05.2026 19.00
<b>Der Gott des Gemetzels</b> ●	<b>Gilgi - eine von uns</b> ●
Do 07.05.2026 20.00	Fr 15.05.2026 19.00
<b>Der Drache</b> ●	Sa 16.05.2026 19.00
Fr 08.05.2026 20.00	<b>Alice im Wunderland</b> ●
<b>Die Wunderübung</b> ●	Mi 20.05.2026 19.00
Sa 23.05.2026 20.00	Do 21.05.2026 19.00
<b>Mario und der Zauberer</b> ●	<b>Ich, Bertolt Brecht</b> ●
So 24.05.2026 18.00	Fr 22.05.2026 19.00
<b>Der Mieter</b> ●	Sa 23.05.2026 19.00
Fr 29.05.2026 20.00	<b>Konfetti!</b> ●
Fr 29.05.2026 20.00	Fr 29.05.2026 19.00
	Sa 30.05.2026 19.00



GJuniors DreamTeam © Jeanette Bak

<b>TH</b>	<b>WLB</b>
<b>Theaterhaus</b>	<b>Württembergische</b>
<b>Ein ganz gewöhnlicher Jude</b> ●	<b>Landesbühne Esslingen</b>
So 03.05.2026 19.00	<b>Der Brettheim-Prozess</b> ●
<b>Wer lange wartet, stirbt.</b> ●	Fr 08.05.2026 19.30
Mi 06.05.2026 20.15	<b>Kassandra und die</b>
<b>Die deutsche Ayse</b> ●	<b>Frauen Trojas</b> ●
Do 07.05.2026 20.15	Sa 09.05.2026 19.30
<b>Anthems</b>	<b>Der Brettheim-Prozess</b> ●
Fr 08.05.2026 20.00	Di 19.05.2026 19.30
So 10.05.2026 19.00	<b>Kassandra und die</b>
<b>Dream Team</b>	<b>Frauen Trojas</b> ●
Mi 20.05.2026 20.15	Mi 20.05.2026 19.30
Do 21.05.2026 20.15	<b>Ladies Football Club</b> ●
<b>Geheimplan gegen Deutsch-</b>	Sa 23.05.2026 19.30
<b>land und Opas Heimat</b> ●	<b>WO</b>
Do 21.05.2026 20.15	<b>Wortkino</b>
<b>And now Hanau</b> ●	<b>Die sieben Schwaben</b> ●
Sa 23.05.2026 19.30	Fr 01.05.2026 20.00
<b>Ich werde nicht hassen</b> ●	<b>Fisch ohne Fahrrad</b> ●
Sa 23.05.2026 20.15	So 03.05.2026 18.00
<b>Ein ganz gewöhnlicher Jude</b> ●	Mo 04.05.2026 16.00
Fr 29.05.2026 20.30	<b>Dietrich Bonhoeffer</b> ●
<b>Du bist meine Mutter</b> ●	Di 05.05.2026 16.00
Sa 30.05.2026 20.30	<b>Fisch ohne Fahrrad</b> ●
<b>TRI</b>	Mi 06.05.2026 19.00
<b>Theater tri-bühne</b>	<b>Dietrich Bonhoeffer</b> ●
<b>Wonderland Ave.</b> ●	Sa 09.05.2026 20.00
Fr 01.05.2026 19.00	<b>Blaus Wunder</b> ●
Sa 02.05.2026 19.00	So 10.05.2026 18.00
<b>Der Reisende</b> ●	<b>Schachnovelle</b> ●
Mi 06.05.2026 19.00	Do 14.05.2026 19.00
Do 07.05.2026 19.00	Fr 15.05.2026 20.00
<b>Stolz und Vorurteil*</b>	<b>Rose Ausländer</b> ●
<b>(* oder so)</b> ●	Sa 16.05.2026 20.00
Fr 08.05.2026 19.00	<b>Die kleinen Dinge</b>
Sa 09.05.2026 19.00	<b>des Lebens</b> ●
<b>Illusionen</b> ●	So 17.05.2026 18.00
Di 12.05.2026 19.00	Mo 18.05.2026 16.00
Mi 13.05.2026 19.00	<b>50 Jahr blondes Haar</b> ●
<b>Gilgi - eine von uns</b> ●	Di 19.05.2026 16.00
Fr 15.05.2026 19.00	Do 21.05.2026 19.00
Sa 16.05.2026 19.00	<b>Einfach sagenhaft</b> ●
<b>Alice im Wunderland</b> ●	Sa 23.05.2026 20.00
Mi 20.05.2026 19.00	<b>Auf Achse</b> ●
Do 21.05.2026 19.00	Di 26.05.2026 16.00
<b>Ich, Bertolt Brecht</b> ●	<b>Alles fließt</b> ●
Fr 22.05.2026 19.00	Sa 30.05.2026 20.00
Sa 23.05.2026 19.00	So 31.05.2026 18.00
<b>Konfetti!</b> ●	
Fr 29.05.2026 19.00	
Sa 30.05.2026 19.00	



Ach, Gussie © Jeanette Bak

## Neue Vision des Schönen

Generationenübergreifend



Compagnie Käfig © Christophe Bernard

Mourad Merzouki, französischer Choreograf und Tänzer, hat den Hip-Hop für die Bühne entdeckt. 1996 gründete er das renommierten Tanzensemble »Compagnie Käfig«, das weltberühmt für seinen innovativen Stil ist, in dem Hip-Hop mit Elementen aus zeitgenössischem Tanz, Zirkus, Luftakrobatik, Kampfsport und digitaler Kunst verschmilzt. Merzoukis aktuelle Choreografie »Beauséjour« ist eine Reflexion über das Vergehen der Zeit und das Altern der Körper. Sie ist zudem eine Herausforderung für die Hip-Hop-Tänzer der Compagnie Käfig, die sich komplett neue Bewegungen aneignen mussten, um einzigartige Charaktere zu verkörpern, die weit entfernt von ihren üblichen Darstellungen auf der Bühne sind. Daraus erschafft Merzouki eine neue Vision des Schönen, in der sich der Tanz frappierend universell und generationsübergreifend darstellt.

02./03.05.2026

**Compagnie Käfig**

Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Tickets für Mitglieder: 25 – 45 €

Freier Verkauf: 27 – 49 €

Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende

## Realität neu definiert

Magie atemberaubend anders



A Kind of Magic © Pressefoto

Vergessen Sie alles, was Sie über Zauberei zu wissen glaubten. Eine neue Generation von Magiern und Illusionisten sprengt die Grenzen der klassischen Zauberkunst und erschafft eine besondere Art der Magie. Hier explodieren Wunder in Licht, Beats und Gänsehautmomenten.

Multimediale Magie trifft auf raffinierte Manipulation, Comedy Magic auf visuelle Illusionen, Street Culture auf Bühnentricks. Dabei entfaltet sich mit pulsierender Energie ein magisches Spektakel: Ein Feuerwerk aus Licht, Klang, Illusion und Emotion. Rasend schnell. Atemberaubend anders. Was dieses magische Ensemble eint, ist ihre unbändige Leidenschaft für das Unerklärliche und ihr Wille, Magie neu zu denken. Verblüffende Charaktere erzählen Geschichten, brechen mit Konventionen und stellen die Regeln der Zauberkunst auf den Kopf. Anarchisch, ungestüm, ehrlich. Hier ist Magie nicht nur ein Trick – sie ist ein mutiger Schritt ins Unbekannte.

03./07./10./14./17./21./24./28./30.05.2026

**A Kind of Magic**

Friedrichsbau Varieté

Tickets für Mitglieder: 42 €

## Schonungslos

Soziale Sackgasse

Die kultivierte doch labile Blanche DuBois sucht Zuflucht bei ihrer Schwester Stella. Gemeinsam mit ihrem grobschlächtigen Ehemann Stanley lebt Stella in ärmlichen Verhältnissen. Blanche ist entsetzt über die Zustände in Stellas Leben. Zudem gerät sie immer mehr in Konflikt mit Stanley. Überfordert von der Situation und ihrem eigenen Scheitern flüchtet sich Blanche in eine Traumwelt. Die Lage spitzt sich mehr und mehr zu, bis sie schließlich eskaliert.

Das packende Drama mit dem Originaltitel »A Streetcar Named Desire« wurde 1947 in New York uraufgeführt und mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet. Anfang der Fünfzigerjahre erfolgreich verfilmt mit Vivien Leigh und dem jungen Marlon Brando, ist es als Theaterstück und als Film ein Klassiker der Moderne. Die Thematik der zwei aufeinanderprallenden Welten und der brodelnden Konflikte fesselt das Publikum bis heute.

05.-07./12./19./23./26./27.05.2026

**Endstation Sehnsucht**

Altes Schauspielhaus

Tickets für Mitglieder: 14 – 27 €



Endstation Sehnsucht © Martin Sigmund

## Seltene Zartheit

Himmel aus Tönen

Unter den vielen guten existierenden Musikstücken gibt es zumindest eines mit Ewigkeitscharakter, nämlich Mozarts »Konzert für die Clarinette« mit dem Adagio. Dafür braucht es einen Solisten mit einem so außergewöhnlichen Einfühlungsvermögen wie das des Österreicher Daniel Ottensamer, Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker. Chefdirigent Thomas Zehetmair und das SKO umschließen Mozarts Klarinettenkonzert mit zwei zeitgenössischen Meisterwerken, nämlich Henzes empfindsamer 2. Streichersonate und »Fall approaches«, einem hellstimmigen Streicherstück der Irin Linda Buckley. Die 5. Sinfonie von Franz Schubert bringt die Doppelbegabung des 19-jährigen Wieners zum Klingen, als verdienten Erben Mozarts und sensitiven Romantiker, der zwischen Dur und Moll bis dahin noch verborgene Sphären entdeckt.

1918

08.05.2026

**Stuttgarter Kammerorchester**

Liederhalle Stuttgart, Mozart-Saal

Tickets für Mitglieder: 17 – 37 €

Freier Verkauf: 21 – 49 €

Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende



Daniel Ottensamer © Andrej Grlic

## Paare

Von Mozart bis Christopher Cerrone



Clara und Marie Becker © Jonas Becker

Im Konzert der Stuttgarter Philharmoniker unter der Leitung von Ryan McAdams stehen gleich mehrere Paare im Mittelpunkt. Zur Eröffnung gibt es die Ouvertüre aus Hector Berlioz' komische Oper »Béatrice & Bénédicte«. Mozarts Konzert für zwei Klaviere schuf der Komponist für sich und seine Schwester Maria Anna, genannt Nannerl. Präsentiert wird es am Konzertabend von den Zwillingsschwestern Clara und Marie Becker. »Will There Be Singing«, von dem Amerikaner Christopher Cerrone, ist inspiriert von Bertold Brechts »Svendborger Gedichten«: »In den finsternen Zeiten / Wird da auch gesungen werden? / Da wird auch gesungen werden. / Von den finsternen Zeiten.« Maurice Ravel komponierte seine Musik zu »Daphnis & Chloe«, einem Liebesroman des spätantiken griechischen Dichters Longos von dem Ende des 2. Jahrhunderts, im Auftrag Sergei Djagilews, dem Leiter der Pariser »Ballets russes«. 1912 wurde das Ballett uraufgeführt.

1979

08.05.2026

**Stuttgarter Philharmoniker**

Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal

Tickets für Mitglieder: 18 – 37 €

## Feuerwerk der Zukunft

Ideen, Humor und Leidenschaft



Next Generation of Arts

Unter dem Motto »Next Generation of Arts« teilen sich junge talentierte Künstler die Bühne des Renitenztheaters und laden ein zu einem kulturellen Feuerwerk der Zukunft!. Mit dabei ist der Zauberkünstler Maurice Grange. Der junge Europameister kommt statt mit Zylinder mit Augenzwinkern und cleveren Sprüchen auf die Bühne, um preisgekrönte Fingerfertigkeit zu präsentieren. Der StandUp Comedian Noah Nemeth ist der sympathische Junge von nebenan, der mit seinen harten Pointen und unerwarteten Wendungen überrascht. Die Texte und Gedichte der Poetry Slammerin Nicki regen zum Nachdenken an und inspirieren dazu, wieder Kraft zu schöpfen. Patrick Johansson verbindet beeindruckende Diabolokunst mit pointierter Stand-Up-Comedy, bei der jeder Satz sitzt - und jeder Wurf landet. Singer/ Songwriter MarkMoon aus Stuttgart zieht mit Gitarre, Mundharmonika und Stimme alle in seinen Bann.

13.05.2026

**Grange/Nehmet/Nicki/**

**MarkMoon/Johansson**

Renitenztheater

Tickets für Mitglieder: 21,50 €